Ein neuer Versuch zur Psychologie der Aussage.

Aussageuntersuchungen nach kinematographischen Vorführungen.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

in der

Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe

einer

hohen medizinischen Fakultät

der

UNIVERSITÄT LEIPZIG

vorgelegt von

Winfried Fricke

approb. Arzt
Unterarzt d. Res. b. d. 58. Res.-Sanitäts-Kompagnie.

Emil Lehmann, Leipzig
Spezialdruckerei für Dissertationen
1915.

Gedruckt mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät
zu Leipzig. 15. Januar 1915.

Referent: Herr Geheimer Rat Prof. Dr. med. et phil. Flechsig.

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

In seiner Abhandlung „Die Aussage als geistiige Leistung und als Verhörsprodukt“ hat Stern*) nach einem bunten Bild als Objekt an normal veranlagten Schulkindern Aussageforschungen angestellt. Von diesem Gedanken ausgehend, habe ich es für nützlich gehalten, Aussageversuche zu machen nach einer Methode, die, soviel ich weiß, bisher noch nicht angewandt ist. Ich habe diese Versuche vorgenommen nach kinomatographischen Vorführungen.

Benutzt wurden zwei Films von der Firma Ernemann in Dresden 10><15 mm mit dem Titel: „Zugankunft“ und „Zwei Gauner“. Die „Zugankunft“ war 9 m lang und hatte eine durchschnittliche Vorführungsdauer von 60 Sekunden, der Film „Zwei Gauner“ war 10 m lang und hatte eine durchschnittliche Vorführungsdauer von 65 Sekunden. Die Beleuchtungsquelle bestand in einer elektrischen Bogenlampe. Die Helligkeit der Bilder war während der ganzen Vorführung von völliger Gleichmäßigkeit. Das oft so lästige Flimmern wurde nur in geringem Maße bemerkt. Der Vorführungsapparat mit Handkurbelbetrieb funktionierte ausgezeichnet und wurde stets von mir selbst bedient. Auf gleichmäßiges Drehen der Kurbel beim Abrollen des Bildes

*) William Stern. Die Aussage als geistige Leistung und als Verhörsprodukt. Experimentelle Schüleruntersuchungen.

in annähernd genau gleicher Zeit wurde großer Wert gelegt. Der graue Reproduktionsschirm war soweit vom Apparat entfernt, daß die reproduzierte Bildgröße etwa 1 1/2 qm betrug. Die Bilder waren, soweit sich das bei kinomatographischen Vorführungen überhaupt erreichen läßt, klar und deutlich zu erkennen.

Der Film „Zugankunft" stellte folgenden Vorgang dar: Man sieht zunächst den Bahnsteig ohne Menschen, an dem Gleise vorüberführen und auf dem ein Pfahl, dessen Bestimmung nicht zu ersehen ist, steht. Im Hintergrund erheben sich Gebäude, die sich durch einen hohen rauchenden Schornstein als Fabrikanlagen darstellen. Ein Zug von 5 Wagen, geführt von einer Lokomotive, die mit dem Tender voranfährt, hinter ihr ein Packwagen, läuft ein und hält. Zunächst sieht man einige Reisende, die in den Zug einsteigen wollen. Dann steigen die Passagiere, zunächst nur Männfr, aus und schreiten auf den Beschauer zu, dem unsichtbaren Ausgange entgegen. Bald mischen sich auch Frauen unter sie. Ein junger Bursche mit einem schwarzen weichen Hut kommt ganz in den Vordergrund und geht vorüber. Eine Schwester, durch eine weiße Haube mit schwarzer Ueberhaube und großer schwarzer Schleife kenntlich, in der Hand ein größeres weiß eingeschlagenes Paket, entsteigt dem Zuge. Und so wandern vor dem Beschauer noch eine größere Anzahl Personen vorüber, unter ihnen einzelne, die dem aufmerksamen Beobachter wohl auffallen können. Der Stationsvorsteher wird nicht sichtbar. Am Schluß der Vorführung verläßt der Zug den Bahnhof wieder.

Das Bild „Zwei Gauner" führt uns in eine Waldgegend. Auf einem Wege, auf dem man ein hölzernes, aus einem senkrechten und einem wagerechten Stamm bestehendes Geländer erblickt, sieht man einen Radfahrer herankommen,

der abspringt, sein Rad an einige niedrige Büsche legt, einen photographischen Apparat aufstellt, um eine photographische Aufnahme zu machen. Zum Einstellen bedient er sich eines schwarzen Tuches, das er über Apparat und Kopf deckt. Zwei Gauner halten den Augenblick für günstig, sich in den Besitz des Rades und des Apparates zu setzen. Ohne, daß es der photographierende Herr merkt, schwingt sich der eine auf das Rad und fährt im schnellsten Tempo davon. Als er in ziemlicher Entfernung ist, tippt der andere Gauner den Herrn, der sich ahnungslos weiter mit dem Einstellen beschäftigt hat, auf die Schulter und macht ihn auf den fliehenden Dieb aufmerksam. Der Herr wirft das Tuch hin und läuft dem Kerl nach. Der andere Gauner ergreift den Apparat und reißt nach der entgegengesetzten Richtung aus. Der Herr, der schließlich das vergebliche seiner Bemühungen, den Radfahrer einzuholen, eingesehen hat, kehrt zurück. Zu seinem Schrecken merkt er, daß auch der Apparat verschwunden ist. Von neuem beginnt er nun dem andern Gauner nachzulaufen. Damit schließt das Bild.

Um die Zweckmäßigkeit, Aussageversuche auf Grund kinematographischer Vorführungen zu machen, zu prüfen, nahm ich 12 Versuchspersonen und zwar 6 Männer und 6 Frauen. Von diesen waren 2 Männer und 2 Frauen, die dem Pflegepersonal entnommen waren, als geistesgesund zu bezeichnen, 1 Mann und 1 Frau waren diesen Geistesgesunden etwa gleichzusetzende leicht Hysterische. Die übrigen 6 Männer und Frauen waren imbecielle Insassen der Provinzial Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn und zwas je 1 Mann und 1 Frau, leicht, mittelschwer und stark mittelschwer imbecill. Diese Imbecillen wurden auf Grund ärztlicher Angabe ausgewählt und ihre Fähigkeiten durch eine Intelligenzprüfung nach

Raeke*) vergleisweise festgelegt. Einen kurzen Auszug aus ihrer Ksankengeschichte lasse ich folgen.

I. J. T. Imbeciller.

geb. 74, Vater Trinker. Schlecht in der Schule. Hat als Tagelöhner gearbeitet. Alle 14 Tage Alkoholexeß. Sittlichkeitsdelikte an Kindern unter 14 Jahren. Als gemeingefährlicher Geisteskranker interniert. Psychisch stumpf und gehemmt, manchmal reizbar. Keine rechte Einsicht für seine Straftaten. Körperlich bis auf große Pupillen, deren linke auf Lichteinfall träger reagiert als die rechte und leicht herabgesetzte Sensibilität o. B. Auf Grund ärztlicher Angabe und der Intelligenzprüfung leicht imbecill.

II. Al. K. Imbeciller.

geb. 91. Keine erbliche Belastung. Gutmütig. Schlecht gelernt. Früher gutmütiger Schwachsinniger. Seit 1910 mit Feuer unvorsichtig. Den Vater bedroht, die Mutter gewürgt. In der Anstalt ruhig und zufrieden. Ab und zu verstimmt, leicht verwirrt und öfters gereizt. Körperlich, abgesehen von vielen Degenerationszeichen normal. Intelligenzprüfung: vergleichsweise mittelschwerer Fall.

III. Is. M. Imbeciller.

geb 87. Mutter und Bruder geisteskrank. Gehirnerkrankung mit 14 Monaten. 8 Tage lang Convulsionen. Mit 16 Jahren plötzlich erregt, roch überall Feuer. Wurde in der Anstalt ruhig. Nach kurzer Entlassung wegen Spielens mit Feuer als gemeingefährlich interniert. Gutmütig, lenksam, ganz vergnügt, recht schwachsinnig. Körperlich: kleiner Schädel, sehr große abstehende Ohren. Hohe Gaumenwölbung, stottert sehr. Intelligenzprüfung: stark mittelschwerer Fall.

*) Psychiatrische Diagnostik. Intelligenzprüfungsschema unter teilweiser Benutzung der Schemas Sioli, Ziehen, Kramer, Anton und Hartmann.

IV. J. Fr. Imbecille.

geb. 86. Ueber Erblichkeit nichts bekannt. Mit 14 Jahren Erziehungsanstalt. Elementarbildung mit mäßigem Erfolg. Unberechenbar. Während einer Schwangerschaft zeigte sich leicht imbecill. Täpisches Wesen. Aufdringlich, vorlaut. Erregungszuständehalber in der Anstalt. Körperlich: o. B. Intelligenzprüfung: vergleichsweise leichter Fall.

V. N. Imbecille.

geb. 62. Keine Erblichkeit. Lernte sehr schwer. Imbecill mit leichten Erregungszuständen. Sehr schwerhörig und stottert öfters. Körperlich: o. B. Intelligenzprüfung: vergleichsweise mittelschwerer Fall.

VI. C. M. Imbecille.

geb. 89. Vater Potator. Stets geistig zurückgeblieben. Besuchte die Hilfsschulen. Heftig, eigensinnig. In der Anstalt starke manische Anfälle. Suicidideen. Hat hysterisch, hypochondrische Vorstellungen. Sehr imbecill. Körperlich: erhebliche Tachykardie, Pupillenreaktion manchmal prompt, bei Ablenkung träge. Intelligenzprüfung: stark imbecill.

Die Versuche wurden in folgender Weise vorgenommen: Zunächst wurden die Versuchspersonen in einer kleinen Vorbesprechung, die naturgemäß sich bei den Imbecillen besonders eingehend gestaltete, über das, was vor sich gehen sollte und was von ihnen verlangt wurde, aufgeklärt. Sodann wurde ihnen der Film „Zugankunft“ vorgeführt. Sofort im Anschluß daran wurden sie aufgefordert, einen Bericht über das Gesehene zu geben. An diesen Bericht schloß sich ein Verhör, bestehend aus 33 Fragen. Nach einer kurzen Pause wurde der zweite Film „Zwei Gauner“ zur Vorführung

gebracht, an den sich ebenfalls der Bericht und ein Verhör von 32 Fragen anschloß. Die Abnahme des Berichtes und des Verhörs wurden sodann erneut nach 24 Stunden und zum dritten Mal nach sechsmal 24 Stunden vorgenommen. Im ganzen ergaben sich auf diese Weise 72 Berichte und 72 Verhöre, also zusammen 144 Protokolle.

Bei der Aufnahme des Berichtes wie beim Verhör war ich den Imbecillen gegenüber in manchen Fällen gezwungen, ermunternd zuzureden, um überhaupt eine Antwort zu erzielen. Hierbei wurde aber aufs peinlichste vermieden, den Kranken Anhaltspunkte zu geben oder sie auf eine Tatsache zu bringen.

Im Bericht wurden bei der Zählung nur solche Angaben verwertet, die als richtig (+) oder als falsch (−) anzusprechen waren. Angaben, die ungenau waren, also sowohl falsch wie richtig sein konnten, wurden nicht in Betracht gezogen. Diese richtigen und falschen Angaben bei einzelnen Imbecillen und gesunden Versuchspersonen wurden dann in einer Uebersicht einander gegenübergestellt.

Im Verhör kam man naturgemäß mit einer einfachen Berechnung der positiven und negativen Antworten nicht aus. Es mußten leider eine größere Anzahl von Differenzierungen angewandt werden. Es bezeichen + richtig, — falsch, ? fraglich, u unbestimmt, 0 unsinnig, # Ausfallzeichen, $\dot{+}$ einen halben Fehler, b+ resp. b− begrifflich richtig oder falsch. Die Ergebnisse des Verhörs kommen in der Uebersicht V. I. (V. I. a Zugankunft, V. I. b Zwei Gauner) zum Ausdruck. Die Uebersicht V. II. bringt dann die einander gegenübergestellten durchschnittlichen Verhörsergebnisse der Imbecillen und Gesunden.

Die Fragen des Verhörs waren so gestellt, daß sie leicht verständlich und im allgemeinen kurz und einfach zu beantworten waren.

Zweck meiner Untersuchung war, zunächst festzustellen, ob Aussageversuche nach kinematographischen Vorführungen die Unterschiede in der geistigen Leistungsfähigkeit Geistesgesunder und vergleichsweise Geisteschwacher zum Ausdruck bringen und welche Vorteile und welche Nachteile sich aus einer solchen Untersuchungsart ergeben.

Die Ergebnisse des Berichtes zeigt die folgende Uebersicht. Berechnet wurde nach dem Stern'schen Vorbild der Umfang der Aussage $= r_s + f_s$ d. h. gleich der Summe der richtigen und falschen Aussagen, das Wissen $= r_s$ d. h. gleich der Summe der richtigen, die Fehler $= f_s$ gleich der Summe der falschen Aussagen. Hieraus wurde die Berichtstreue prozentualiter berechnet aus der Formel $\frac{r_s}{r_s + f_s}$

Die Ergebnisse des Verhörs zeigen die nachfolgenden Verhörstabellen. Berechnet wurde in Prozenten ausgedrückt der Wissensbestand $W = \frac{r}{s}$ d. h. Zahl der richtigen Angaben durch die Summe der gemachten Angaben, die Verhörstreue $Tr = \frac{r}{r + f + 0}$ d. h. die Zahl der richtigen Angaben durch die Summe der richtigen und der falschen Angaben, wobei die unsinnigen Angaben als falsch berechnet wurden, und die Verhörsuntreue $U = \frac{f + 0}{r + f + 0}$. Verhörstreue und Verhörsuntreue ergänzen sich stets zu 100.

FRAGEBOGEN.

Zugankunft.

1. An was für einen Platz führt uns das Bild?
2. Haben Sie einen Bahnsteig bemerkt?
3. Sah man ein Bahngeleise?
4. Sah man im Anfang schon Menschen?
5. Sah man auf dem Bahnsteig einen Pfahl stehen?
6. Wozu diente dieser Pfahl wahrscheinlich?
7. Haben Sie, wenn man über die Geleise herüber sah, Fabrikanlagen bemerkt?
8. Woran haben Sie bemerkt, daß es Fabrikanlagen waren?
9. Rauchte der Schornstein der Fabrik?
10. Was kam auf dem Bahnhof gefahren?
11. War die Lokomotive vorn am Zug oder hinten am Zug?
12. Kam die Lokomotive mit dem Schornstein oder Führerstand vorn?
13. War der erste Wagen hinter der Lokomotive ein Personenwagen d. h. ein Wagen in dem Leute fuhren?
14. Fuhr der Zug vollständig vorbei oder hielt er?
15. Sah man zuerst Frauen oder Männer auf dem Bahnsteig?
16. War auch ein junger Bursche zu sehen?
17. Was hatte der für eine Kopfbedeckung auf?
18. Wieviel Wagen konnte man ohne Lokomotive zählen?
19. Ließ nicht ein Mann einen großen Koffer auf dem Bahnsteig fallen?
20. Wie sah dieser Mann aus?
21. Ist Ihnen nicht eine Person besonders aufgefallen unter denen, die den Zug verließen?
22. Kam nicht eine Schwester oder Pflegerin aus dem Zug?
23. Hatte die Schwester ein Packet in der Hand?
24. Was für eine Farbe hatte das Packet?
25. Hatte die Schwester eine Haube auf?
26. Führt sie nicht eine kranke Frau am Arm?
27. Hatte die Schwester eine Schleife um den Hals?
28. Welche Farbe hatte diese Schleife?
29. Was für Personen, Frauen oder Männer, können Sie mir noch unter denen, die den Zug verließen, nennen und wie sahen sie aus?
30. Ging nicht der Stationsvorsteher hin und her und schaffte Ordnung?
31. Wie sah der aus? Was hatte er für eine Mütze auf?
32. Bleibt der Zug am Schluß der Vorführug stehen oder fährt er wieder fort?
33. Wie würden Sie die ganze Vorführung bezeichnen? Was stellt sie dar?

FRAGEBOGEN.

Zwei Gauner.

1. In welche Gegend führt uns das Bild?
2. Haben Sie ein Haus gesehen?
3. Wieviel Personen haben Sie gesehen?
4. Waren es Männer oder Frauen?
5. Sah man gleich alle Männer oder kam erst Einer?
6. Warum hat der erste Mann keine Kopfbedeckung auf? War ihm seine Mütze beim Radfahren abgefallen?
7. Kam der erste Mann zu Fuß an?
8. Sah man an dem Wege, auf dem der Mann kam, ein Geländer?
9. Woraus bestand das Geländer und aus wieviel Balken bestand es?
10. Da kam doch ein Mann auf dem Rade gefahren. Sprang der ab oder fuhr er weiter?
11. Fiel ihm nicht sein Rad hin?
12. Was tat er mit dem Rad?
13. Als der Radfahrer sein Rad hingestellt hatte, was tat er da? Was stellte er auf?
14. Was wollte er mit dem Apparat machen?
15. Sah er einfach so durch den Apparat oder benutzte er noch einen Gegenstand?
16. Warum nahm er dieses Tuch?
17. Kam nach einiger Zeit noch ein anderer Mann?
18. Dieser zweite Mann hatte keinen Hut auf und keine Jacke an? Nicht wahr?
19. Was tat dieser zweite?
20. Fuhr der Mann nicht mit dem Rade fort? Warum tat er das?
21. Als der Mann fortgefahren war, bemerkte der Photograph von selbst den Verlust seines Rades?
22. Tippte den photographierenden Herrn nicht ein anderer Mann auf die Schulter?
23. Warum tat der andere Mann das?
24. Blieb der photographierende Herr stehen, als er den Mann mit seinem Rade fortfahren sah?
25. Lief er hinter dem Mann mit dem Rade oder ging er?
26. Fiel er vor lauter Eile nicht zu Boden?
27. Warum kehrte der Herr zurück und lief nicht mehr seinem Rade nach?
28. War als er zurückkehrte der photographische Apparat noch an der Stelle, wo er ihn gelassen hatte?
29. Wo war der photographische Apparat hingekommen?
30. Was tat der Herr, als er das Fehlen seines Apparates bemerkte?
31. Sah man ihn nachher zurückkehren?
32. Was bedeutet das Ganze. Wie würden Sie die ganze Vorführung bezeichnen?

I. J. T. Imbeciller.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
— — — — — —	Da kam ein Zug gefahren, worin Leute waren. Und dann hielt er am Bahnhofe still. Und mehrere Leute stiegen aus. Und jetzt fuhr der Zug wieder weiter. (Um diesen Bericht aufzunehmen, brauchte der Untersucher etwa eine Stunde.)
(Trotz eifrigsten Zuredens ist ein spontaner Bericht aus T. nicht heraus zubringen.)	
Zwei Gauner.	
Ein Mann kam mit einem Veloziped. Und nachher ist ein Mann gekommen, der hat das Veloziped weggenommen. Und da ist der Mann, der das Veloziped hatte, herumgelaufen und wollte das Veloziped suchen. Und er hat es nicht gefunden. (Aufnahmedauer etwa 3/4 Stunden.)	Ein Mann mit einem Veloziped kam gefahren. Und nachher war das Veloziped weg und der Mann lief herum und suchte nach dem Veloziped. Und nachher kam ein anderer und hatte das Veloziped. Und der erste Mann hatte es nicht gefunden. (Aufnahmedauer 1/2 Stunde.)

I. J. T. Imbeciller.

Bericht nach 6 mal. 24 Stunden.	Resultate.		
Da kam ein Zug gefahren worinnem Leute waren. Und dann fuhr der Zug nach dem Bahnhof, wo er still hielt. Und jetzt gingen viele Leute heraus. Und dann fuhr er wieder weiter. (Aufnahmedauer etwa 3/4 Stunden.)		++ ++ ++ ++ +	++ + ++ ++ +
Ein Mann kam mit einem Veloziped gefahren. Jetzt stellte er das Veloziped an einem Stamm. Und nun kam ein anderer und nahm das Veloziped weg. Und jetzt kam der Erste und suchte das Veloziped. Er konnte es aber nicht finden. (Aufnahmedauer 1/2 Stunde.)	+++ + + ++	++ ++ + − +	++ + − ++ + +

I. J. T. Imbeciller.

Verhör sofort nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. Bahnhof.	1. Bahnhof.
2. ?	2. Jawohl.
3. Jawohl.	3. Jawohl.
4. Nein.	4. Nein.
5. Jawohl.	5. Jawohl.
6. Zum Halten der Züge.	6. Zum Halten.
7. Jawohl.	7. Jawohl.
8. ?	8. An die großen Kamine.
9. - - - - -	9. Jawohl.
10. Zug.	10. Zug.
11. Vorn.	11. Vorn.
12. Mit dem Führerstand.	12. Mit dem Führer.
13. Nein, ein Kohlenwagen.	13. Nein ein Kohlenwagen.
14. Er hielt.	14. Er hielt.
15. Männer.	15. Männer.
16. Jawohl.	16. Jawohl.
17. Hab ich nicht gesehen.	17. ?
18. 7—8.	18. 7—8.
19. Doch.	19. Doch.
20. ?	20. ?
21. ?	21. Doch der Kaiser war da.
22. Nein.	22. Doch.
23. ?	23. Jawohl.
24. ?	24. ?
25. - - - - -	25. Weiße.
26. - - - - -	26. Doch.
27. - - - - -	27. Jawohl.
28. - - - - -	28. Weiß.
29. ?	29. ?
30. Doch.	30. - - - - -
31. ?	31. Grün.
32. Bleibt stehen.	32. Fährt weiter.
33. ?	33. Bonn.

I. J. T. Imbeciller.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate
1. Bahnhof.	1. + + +
2. Jawohl.	2. ? + +
3. Jawohl.	3. + + +
4. Nein.	4. + + +
5. Jawohl.	5. + + +
6. Zum Fahren der Zügen.	6. + + +
7. Jawohl.	7. + + +
8. An die großen Kamine.	8. ? + +
9. Jawohl.	9. # + +
10. Ein Zug.	10. + + +
11. Vor.	11. + + +
12. Mit dem Führer.	12. + + +
13. Nein, ein Kohlenwagen.	13. + + +
14. Er hielt.	14. + + +
15. Männer.	15. + + +
16. Jawohl.	16. + + +
17. ?	17. ? ? ?
18. 7—8	18. — — —
19. Doch.	19. — — —
20. Groß.	20. ? ? u
21. Eine Pflegerin.	21. ? — +
22. - - - - -	22. — + +
23. Jawohl.	23. ? + +
24. ?	24. ? ? ?
25. Eine Weiße.	25. # — —
26. Doch. War eine Wahnsinnige. Konnte man sehen, daß sie sich so benahm. Die schlug um sich.	26. # + +
27. Jawohl.	27. # + +
28. Weiß.	28. # + +
29. ?	29. ? ? ?
30. Doch.	30. — # —
31. Eine grüne.	31. ? — —
32. Er bleibt stehen.	32. — + —
33. Eine Transportfahrt.	33. b? b u b+

I. J. T. Imbeciller.

Verhör sofort nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. ?	1. ?
2. ?	2. Jawohl.
3. Fünf.	3. Fünf.
4. Männer.	4. Männer.
5. Einer erst.	5. Einer.
6. Jawohl, ich habs gesehen.	6. Jawohl.
7. Jawohl.	7. Nein, auf dem Rad.
8. Jawohl.	8. Jawohl.
9. Aus zwei Holz.	9. Von zwei Holz.
10. Sprang ab.	10. Sprang ab.
11. Nein.	11. Doch.
12. Er ließ es stehen.	12. Er hob das Rad auf.
13. ?	13. ?
14. - - - - -	14. - - - - -
15. - - - - -	15. - - - - -
16. - - - - -	16. - - - - -
17. Jawohl.	17. Doch.
18. Nein.	18. Nein.
19. Radfahrern.	19. Fuhr Rad.
20. Weil er es dem ersten weggenommen hatte.	20. Hatte es gestohlen.
21. Nein.	21. Ja.
22. Doch.	22. Doch.
23. ?.	23. ?
24. Nein.	24. Nein.
25. Er lief.	25. Er ging.
26. Doch.	26. Doch.
27. Weil er nicht wußte, wo er war.	27. Er konnte es nicht finden.
28. ?	28. Nein.
29. ?	29. ?
30. ?	30. ?
31. ?	31. ?
32. ?	32. ?

I. J. T. Imbeciller.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
1. ?	1. ?	?	?
2. Jawohl.	2. ?	—	—
3. Fünf.	3. —	—	—
4. Männer.	4. +	+	+
5. Einer erst.	5. +	+	+
6. Jawohl.	6. —	—	—
7. Nein auf dem Veloziped.	7. —	+	+
8. Jawohl.	8. +	+	+
9. Aus zwei Holz.	9. +	+	+
10. Sprang ab.	10. +	+	+
11. Doch.	11. +	—	—
12. Er hob es auf.	12. +	—	—
13. ?	13. ?	?	?
14. - - - - -	14. #	#	#
15. - - - - -	15. #	#	#
16. - - - - -	16. #	#	#
17. Doch.	17. +	+	+
18. Nein.	18. —	—	—
19. Er nahm das Veloziped weg.	19. —	—	+
20. Weil er es gestohlen hatte.	20. +	+	+
21. Nein, ein anderer hatte es ihm gesagt.	21. +	—	+
22. Ja.	22. +	+	+
23. Weil er dachte er kriegte eine Belohnung.	23. ?	?	—
24. Nein, er ging weiter.	24. +	+	u
25. Er ging.	25. +	—	—
26. Doch.	26. —	—	—
27. Weil er es nicht finden konnte.	27. +	+	+
28. Nein.	28. ?	+	+
29. ?	29. ?	?	?
30. ?	30. ?	?	?
31. ?	31. ?	?	?
32. Eine Wettfahrt.	32. b?	b?	b0

II. Al. K. Imbeciller.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
Ich hab einen Zug gesehen und da kamen Leute heraus und dann gingen sie voran. Und da hab ich die zwei Damen gesehen und eine Maschine. Und Wagens, die dran waren und einen ganzen Haufen Leute.	Erst war der Bahnhof. Und dann war die Barriere. Und dann war das Geleise. Und dann waren die Wagens. Und dann waren die Leute. Und so kam die Schwester und dann kam der Radfahrer.
Zwei Gauner.	
Ich hab einen Radfahrer gesehen und dann hab ich noch einen Photographen gesehen. Dann hab ich ein Wald gesehen. Und dann sind sie herauf gelaufen und dann sind sind sie vom Rad heruntergesprungen und dann sind sie wieder aufgestiegen und wieder weggefahren.	Kam einer mit dem Rad heruntergefahren und sprang ab. Und da ging einer mit dem Photograph laufen. Da geht der Mann dem nach. Und da geht ein anderer auf das Rad und fuhr wieder weg. Da kam der Betreffende wieder zurückgelaufen und suchte den Photograph. Und da habe ich ein Wald gesehen. Da kamen die Leute gelaufen, die abphotographieren wollten.

II. Al. K. Imbeciller.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Da hab ich einen Bahnhof gesehen. Da kam der Zug an den Bahnhof an. Da kamen die Leute heraus und da kam eine Schwester mit nem braunem Packet und da hatte sie eine weiße Schleife um. Und da hab ich die Wagens gesehen und da hab ich die Schienen gesehen.	+	+	+
	+	−	++
	+	++	+
	u+	+	+−+
	+	+−	++
	+		+
			+
Da kam ein Radfahrer herunter gefahren, stieg von dem Rade ab und stellte das unter den Tisch. Da kam derselbe, der Radfahrer, mit dem Photographen und tat abphotographieren. Da kamen die Leute. Und da kam ein anderer Betreffender wieder herauf mit dem Rad. Und da suchte der Betreffende den Radfahrer. Den der mit dem photographischen Apparat ist laufen gegangen.	+	++	++
	+	+−	+−
	+	++	+
	−	−	+
	−	++	−
	−	−++	u
		+−	+

II. Al. K. Imbeciller.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. Bahnhof in Bonn.	1. An den Bahnhof führt uns das Bild.
2. Ja.	2. Ja.
3. Ja.	3. Ja.
4. Nein.	4. Nein.
5. Ja.	5. Ja.
6. ?	6. ?
7. Ja.	7. Ja.
8. ?	8. An den Steinen.
9. ?	9. ?
10. Zug.	10. Ein Zug.
11. Vorn am Zug.	11. Vorn.
12. Mit dem Führerstand.	12. Mit dem Führerstand.
13. Ja, saßen Leute drinn.	13. Ja.
14. Er hielt.	14. Er hielt still.
15. Männer.	15. Männer.
16. Ja.	16. Ja.
17. Hut.	17. Einen Hut.
18. Neun.	18. Zwanzig Stück.
19. Doch.	19. Doch.
20. ?	20. ?
21. Ein Mann.	21. Die Schwester.
22. Doch.	22. Ja.
23. Ja.	23. Ja.
24. Braun.	24. Braun.
25. Eine schwarze.	25. Weiße.
26. Nein.	26. Nein.
27. Ja.	27. Ja.
28. Weiß.	28. Weiß
29. Frauen.	29. Frauen.
30. Doch.	30. Doch.
31. ?	31. Ne Studentenmütze.
32. Doch, blieb stehen.	32. Er blieb stehen.
33. ?	33. ?

II. Al. K. Imbeciller.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
1. Bahnhof.	1. +	+	+
2. Ja.	2. +	+	+
3. Ja.	3. +	+	+
4. Nein.	4. +	+	+
5. Ja.	5. +	+	+
6. Damit der Zug still soll stehen.	6. ?	?	+
7. Nein.	7. +	+	—
8. - - - - -	8. ?	u	#
9. - - - - -	9. ?	?	#
10. Ein Zug.	10. +	+	+
11. Vorn.	11. +	+	+
12. Der Führer.	12. +	+	+
13. Ja.	13. —	—	—
14. Er hielt still.	14. +	+	+
15. Männer.	15. +	+	+
16. Ja.	16. +	+	+
17. Einen schwarzen weichen Hut.	17. +	+	+
18. Zwanzig Stück.	18. —	—	—
19. Doch.	19. —	—	—
20. Groß.	20. ?	?	—
21. Doch. Ne Frau.	21. u	+	u
22. Doch.	22. +	+	+
23. Ja.	23. +	+	+
24. Eine braune.	24. —	—	—
25. Eine weiße.	25. +	+	+
26. Nein.	26. +	+	+
27. Ja.	27. +	+	+
28. Eine weiße.	28. +	+	+
29. Frauen.	29. u	u	u
30. Doch.	30. —	—	—
31. Eine rote.	31. ?	—	—
32. Er blieb stehen, nachher fuhr er weiter.	32. —	—	+
33. ?	33. b?	b?	b?

II. Al. K. Imbeciller.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. In den Wald.	1. In nen Wald.
2. Ja.	2. Ja.
3. Drei Personen.	3. Drei Personen.
4. Männer.	4. Männer.
5. Zusammen.	5. Zu-ammen.
6. Ja.	6. Ja.
7. Ja, er ging.	7. Ja.
8. Ja.	8. Ja.
9. Das bestand aus Eisen.	9. Aus Eisen.
10. Der sprang ab.	10. Der sprang ab.
11. Nein.	11. Nein.
12. Er stellte es dahin und kriegte sich einen Photograph.	12. Er stellte es unter den Tisch.
13. En Photograph.	13. En Photograph.
14. Abphotographiren.	14. Abphotographieren.
15. Sah so durch.	15. Sah blos den Apparat und dann kamen die Leute zusammen.
16. - - - - -	16. - - - - -
17. Ja.	17. Ja.
18. Doch.	18. Doch.
19. Krigte den Apparat und ging damit laufen.	19. Nahm den Apparat und ging damit laufen.
20. Der wollte wegfahren, der hatte das geklaut.	20. Weil er bange war.
21. Nein.	21. Nein, sondern mußte geholt werden.
22. Doch.	22. Doch.
23. Daß der das Rad wieder sollte holen.	23. Daß der das sollte wiederholen.
24. Nein.	24. Nein.
25. Er lief.	25. Er lief.
26. Doch.	26. Doch.
27. Der konnte ihn nicht kriegen.	27. Da ließ er das Rad stehen.
28. Nein.	28. Nein.
29. Da ist ein anderer mir laufen gegangen.	29. Der war mitgenommen.
30. ?	30. Nahm er sich da mit.
31. - - - - -	31. - - - - -
32. ?	32. ?

II. Al. K. Imbeciller.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. In den Wald.	1. + + +
2. Ja.	2. — — —
3. Drei Personen.	3. + + +
4. Männer.	4. + + +
5. Alle zusammen,	5. — — —
6. Ja.	6. — — —
7. Ne der fuhr.	7. — — +
8. Ja.	8. + + +
9. Aus Eisen.	9. — — —
10. Der sprang ab.	10. + + +
11. Nein.	11. + + +
12. Er setzte es unter den Tisch.	12. + — —
13. Er krigte den Apparat.	13. + + +
14. Tut abphotographieren die Leute die kommen.	14. + + +
15. Er sah direkt durch.	15. — — —
16. - - - - -	16. # # #
17. Doch.	17. + + +
18. Nein.	18. + + —
19. Krigte den Photograph und ging damit laufen.	19. — — —
20. Der wollte sich damit weg machen weil ers geklaut hatte.	20. + + +
21. Ja.	21. + — —
22. Doch.	22. + + +
23. Damit er das Rad wiederholte.	23. + + +
24. Nein, er lief ihn weg.	24. + + u
25. Er ging.	25. + + +
26. Doch.	26. — — —
27. Konnte nicht einkriegen.	27. + 0 +
28. Nein.	28. + + +
29. Ein anderer Betreffender ist da mit gegangen.	29. + + +
30. Er tut ihn abphotographieren.	30. ? 0 0
31. - - - - -	31. # # #
32. ?	32. b? b? b?

III. Is. M. Imbeciller.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
Da hab ich gesehen einen Bahnhof mit Maschine und mit Wagen drauf und Leute drinn. Und die Maschine ist langsam gefahren und dann haben sie Packete gehabt. Haben was drinn in Packetchen allerhand Sachen. Ein Schaffner ist dadurch gegangen. Und ein Kamin mit Häusern. Weiter weiß ich nichts.	Da kam ein Zug mit Maschine und nun waren Leute in den Wagen. Nun sind die fortgefahren, langsam mit dem Zug gefahren. Und nun waren die am Winken. Und dann sprangen die Leute vom Zug ab und nun waren noch ein paar andre Leute drinn, nun wurden die Türen zugemacht und nun ist der Zug stehen geblieben.
Zwei Gauner.	
Da hab ich einen Wald gesehen mit Holz. Da war ein Weg. Und nun kommt ein Mann mit dem Radfahrer. Holt einen Photograph. Und nun zeigt er den Wald an. Und nun läuft einer mit dem Rade fort. Da ist ja ein Häuschen. Und da stößt ihn einer an. Und nun läuft er den Wald herauf. Und nun kommt er wieder, hat den nicht mehr geschnappt und nun läuft er fort.	Ein Radfahrer war auf einem Wege mit Häusern. Nun ist er rasch stehen geblieben am Holz und nun kommt der Apparat. Hat er vor die Stirn gehalten. Nun hat er die Bäume mal angesehen. Nun kommt ein Junge, hat ihn angestoßen und ist mit dem Rad fortgelaufen bis hinten an das Häuschen. Nun ist der junge Mann stehen geblieben. Hat kein Apparat und kein Häuschen. Weiter nichts.

III. Is. M. Imbeciller.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Eisenbahnzug kommt Maschine von Cöln wahrscheinlich oder von Düsseldorf. Und nun fährt die Eisenbahn langsam und nun hält sie still am Bahnhof. Und nun waren Leute auf dem Zug. Und nun sprangen sie ab am Bahnhof. Die Herren und Damen begrüßen die. Und nun sprangen die ab und gehen die Leute weg. Und nun kamen andere Leute. Und nun ist der Zug abgefahren. Flöten noch dazu und rufen abfahren.	+	++	++
	++	++	++
	+	−	+
	+	−	++
	u	+	+
	−	+	+
	+	−	−−
(Auf die Frage: ob Patient das gehört hätte, sagt er: „jawohl, hab ich gehört“.)			
Radfahrer kommt und nun springt er ab bis an das Häuschen. Zweiter Mann hat Apparat mit dem Tuch über den Kopf angesehen. Wollte Bäume mal ansehen. Und nun ist ein Mann damit fortgelaufen. Und nun stößt der junge Mann an und nun ist er damit fortgelaufen. Und nun kommt der junge Mann zurück und hat kein Apparat und kein Rad. Ist dann fortgelaufen.	+	++−	++
	+	+	+−
	+	+	−
	+ u	+	+
	+−	+	−
	+	−	+
	+	−	u
	+	−	+
	u	u	+

III. Is. M. Imbeciller.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. Spielt sich auf nen Bahnhof ab.	1. Hauptbahnhof. War Güterbahnhof.
2. Ja.	2. Ja.
3. Ja.	3. Ja, vier Stück.
4. Ja, ungefähr hundert	4. Ungefähr 80 Menschen.
5. Ja. [Menschen	5. Ja.
6. Für Zug abzufahren.	6. Für Zug abzufahren nach oder nach Berlin.
7. Ja.	7. Ja.
8. ?	8. ?
9. ?	9. ?
10. Zug.	10. Zug mit Maschine.
11. Erst die Maschine.	11. Vorn war die Lokomotive.
12. Mit dem Führerstand zuerst.	12. Führerstand.
13. Ja, viele Personen, 12, 13 oder 14 Personen saßen in dem Wagen.	13. Ja.
14. Hielt. Fuhr aber langsam.	14. Hielt er.
15. Männer.	15. Männer und Frauen.
16. Ja.	16. Ja.
17. Schwarze Kopfbedekkung.	17. Schwarze Kopfbedekkung.
18. Höchstens vier Wagen.	18. Acht Wagen.
19. Ja, hab ich gesehen.	19. Doch, hab ich gesehen.
20. War ein großer Kerl.	20. Großer Kerl war der.
21. Nein.	21. Nein.
22. Ja, zwei Schwestern kamen aus dem Zug.	22. Eine Schwester und Pflegerin.
23. Ja.	23. Ja.
24. Weiße Farbe.	24. Weiße Farbe.
25. Schwarz und weiße.	25. Schwarze und auch weiße.
26. Doch, führte am Arm.	26. Doch, führte am Arm.
27. Ja.	27. Ja.
28. Weiße.	28. Weiße.
29. Frauen und Männer. Waren alle schwarz und weiß.	29. Frauen und Männer und auch Kinder, auch Jungen. Alle schwarze Haare.
30. Doch.	30. Doch.
31. Schwarze Haare am Kopf, auch einen Bart.	31. Schwarze Mütze auf dem Kopf.
32. Hält der Zug.	32. Bleibt stehen.
33. Der Zug und Menschen nach Cöln. Hab ich alles gesehen.	33. Berlin, Koblenz, Aachen, Cöln, Düsseldorf, Euskirchen. Ist alles Cöln.

III. Is. M. Imbeciller.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
1. Der Bahnhof.	1. +	+	+
2. Ja.	2. +	+	+
3. Hat zwei Gleise.	3. +	+	+
4. Ja höchstens 8 oder 12 oder ne 14.	4. −	−	−
5. Ja.	5. +	+	+
6. Für den Zug. Er soll still halten.	6. +	+	+
7. Ja.	7. +	−	+
8. ?	8. ?	?	?
9. Nein.	9. ?	?	?
10. Kam erst die Lokomotive, dahinter die Wagen.	10. +	+	+
11. Vorne am Zug.	11. +	+	+
12. Erst der Führerstand.	12. +	−	+
13. Ja.	13. −	−	−
14. Hielt er. Langsam fuhr der Zug.	14. +	−	+
15. Männer und Frauen.	15. +	−	−
16. Ja.	16. +	+	+
17. Schwarze Kopfbedeckung.	17. +	+	+
18. Vier Wagen.	18. −	−	−
19. Ja.	19. −	−	−
20. Das war wahrscheinlich nen Cölscher Mann. Großer Kerl.	20. −	−	−
21. Nein, nix.	21. −	−	−
22. Doch. Zwei Schwestern.	22. +	+	+
23. Ja.	23. +	+	+
24. Weiße Farbe.	24. +	+	+
25. Schwarz und en weißes Streifchen.	25. +	+	+
26. Ja, die Frau war im Zug krank. War am Hinken die Frau.	26. −	−	−
27. Ja.	27. +	+	+
28. Weiße.	28. +	+	+
29. Frauen und Männer und schwarze und weiße Kinder.	29. +	+	+
30. Ja.	30. −	−	−
31. Rundes Käppchen.	31. −	−	−
32. Bleibt stehen und ist dann abgefahren.	32. −	−	−
33. Der Zug und die Maschine, die Leute und die Männer und die Maschine. Alles gesehen.	33. ?	?	?

III. Js. M. Imbeciller.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. Weiß nicht. Waren Häuser.	1. Weiß nicht mehr. Häuser waren da.
2. Ja.	2. Ja.
3. Drei Personen	3. Vier Personen
4. Männer.	4. Männer.
5. Ein Mann ist gekommen	5. Einer erst, nachher vier Stück.
6. Ja, hatte schwarze Kappe auf.	6. Ja, hab ich gesehen.
7. Ja zu Fuß.	7. Ja, zu Fuß.
8. Ein Geländer.	8. Ein Geländer. Hat er noch nen Bocksprung gemacht.
9. Aus Holz bestand es.	9. Aus Holz und Stein.
10. War abgesprungen.	10. War abgesprungen.
11. Nein.	11. Nein
12. Legte das Rad ans Holz.	12. ?
13. Ein Apparat.	13. Apparat.
14. Bild wollte er aufnehmen.	14. Häuser photographieren.
15. ?	15. ?
16. - - - - -	16. - - - - -
17. Ein Mann, ein paar andere Leute, 2 junge Burschen, der eine klopfte ihn auf die Schulter.	17. Doch, ein junger Bursche hat ihn angestoßen. Ist fortgelaufen.
18. Nein, der hatte keine Mütze auf.	18. Doch, hatte Hut und Jacke an.

III. Js. M. Imbeciller.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
19. Klopfte den anderen auf die Schulter. Hat das Rad fortgenommen. Lief dem nach.	19. Hat nix gemacht.
20. Hat so eilig gehabt. Ist ins Haus gesprungen. Wohnt da drinn.	20. Hats ja so eilig.
21. Ja, hat's gemerkt.	21. Ja, hats schon gemerkt.
22. Doch, hat ihn auf die Schulter geklopft.	22. Doch, hat auch noch getan.
23. Apparat weggenommen.	23. Weil die zwei den Apparat mal gesehen haben.
24. Nein, bleibt nicht stehen.	24. Nein.
25. Ja, lief fort.	25. Ging.
26. Nein, fiel keiner hin.	26. Nein, nicht gefallen.
27. Photograph kam zurück, weil er dem fortgelaufen war. War der Apparat fort und nun läuft er nach dem Rade bishinten an den Weg und dann hat er ihn geschnappt.	27. Hat kein Rad bei sich gehabt.
28. Nein war alles fort.	28. Nein, war weg.
29. In das Haus am Wege ist Apparat drinn.	29. In das Häuschen hat der Apparat sich versteckt.
30. Hab nix bemerkt.	30. Nix bemerkt.
31. ?	31. ?
32. Ein Haus mit ein Weg.	32. Haus und den Apparat. Rad und die Männer.

III. Js. M. Imbeciller.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
1. Häuser. Gegend.	1. —	—	—
2. Ja.	2. —	—	—
3. Höchstens zwei Personen.	3. +	—	—
4. Männer.	4. +	+	+
5. Erst kam der Eine, dann der Zweite, dann der Dritte.	5. +	∓	+
6. Ja. Radfahrer hat seinen Hut dahin geworfen auf die Erde.	6. +	—	—
7. Zu Rad.	7. —	—	+
8. Ja.	8. +	∓	+
9. Ist ja für Bock zu springen aus Holz.	9. +	—	∓
10. Ist abgesprungen.	10. +	+	+
11. Doch.	11. —	—	+
12. Radfahrer abgesprungen, dann legt er das Rad ans Holz.	12. +	?	+
13. Einen Apparat.	13. +	+	+
14. Bäume abnehmen lassen.	14. +	+	+
15. ?	15. ?	?	?
16. - - - - -	16. #	#	#
17. Ja, ein Jung und stieß er ihn an.	17. +	+	+
18. Kein Hut. Jacke hat er angelassen. Hut auf die Erde gelegt.	18. —	+	—

III. Js. M. Imbeciller.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
19. ?	19. ∓ — ?		
20. Hat der Mann es so eilig gehabt. In's Haus herein gesprungen.	20. 0	0	0
21. Ja hat er gemerkt.	21 —	—	—
22. Doch.	22. +	+	+
23. Hat er schon gemerkt, daß ihm der Apparat und das Rad fortgenommen war.	23. +	0	0
24. Nein. Der bleibt nicht stehen. Kommt nachher zurück, hat nicht's gehabt. Dem das Rad weggekommen war, der hat gelacht.	24. +	+	0
25. Ging.	25. 0	—	—
26. Nein.	26. +	+	+
27. Ist ein Stück hinter geblieben.	27. 0	0	+
28. Nein, nichts mehr hat er gehabt. Alles fort.	28. +	+	+
29. In das Häuschen.	29. 0	0	0
30. Hab nix bemerkt. Hab Bäume angesehen.	30. ?	?	?
31. ?	31. ?	?	?
32. Radfahrer und Apparat und Bäume gesehen. Läuft er fort. Kommt er wieder.	32. 0	0	0

IV. J. Fr. Imbecille.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
Erst sah man ne Stadt und dann kam ein Zug und da stiegen die Leute aus und andere Leute stiegen ein. Und da ist er wieder fortgefahren.	Da war ne Stadt und Bahngeleise. Kam nen Zug da stiegen Leute aus. Da stiegen andere Leute ein. Und da fuhr er wieder fort.
Zwei Gauner:	
Da kam ein Radfahrer und wollte einen Andern photographieren. Und da fuhr der Andere mit dem Rad fort. Und da lief er dem nach. Und nahm ein Andrer den Ständer fort. Da kam er zurück und lief dem auch nach.	Da kam ein Radfahrer herunter, der stellte einen Apparat auf und wollte photographieren. Da kam ein zweiter Mann und nahm ihm das Rad fort. Und da lief er hinter dem Radfahrer drein. Da kam der dritte und nahm ihm den Apparat fort. Da lief er hinter dem drein und nachher kam er wieder zurück. Hat den auch nicht gekriegt.

IV. J. Fr. Imbecille.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Da war ein Bahngleis, da kam ein Zug und stiegen Leute aus und da fuhr er wieder fort.	u ++ ++ +	u + ++ + +	++ + +
Da war ein Wald und da kam ein Radfahrer da herunter. Der stellte nen Apparat auf und da wollte er jemand photographieren. Und da kam ein zweiter Mann, der nahm ihm das Rad fort und fuhr damit fort. Und da der erste ihm nach. Nachher kam er zurück und hat ihn nicht gekriegt. Wie er zurück kam, war auch sein Apparat fort. Da lief er dem auch nach. Ein bischen drauf kam er zurück und hat den auch nicht gekriegt.	++ − + + + +−	+ + ++ + +− +	+− + + +− ++ +− − + −

IV. J. Fr. Imbecille.

Verhör sofort nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. In ne Stadt.	1. In ne Stadt.
2. ?	2. Ja.
3. Ja.	3. Ja.
4. Nein.	4. Nein.
5. Habe ich nicht nachgesehen.	5. Hab keinen gesehen.
6. - - - - -	6. - - - - -
7. Ja.	7. Ja.
8. An den Schornsteinen.	8. An den Schornsteinen.
9. Nein.	9. Hab ich nicht nach gesehen.
10. Ein Zug.	10. Ein Zug.
11. Vorn.	11. Vorm Zug.
12. Mit dem Führerstand.	12. Mit dem Führer.
13. Nein. Ein Kohlenwagen.	13. Ein Kohlenwagen.
14. Er hielt.	14. Er hielt an.
15. Männer.	15. Männer.
16. Ja.	16. Ja.
17. Einen alten Hut.	17. Er hatte einen hellen Hut auf.
18. Drei.	18. Weiß nicht.
19. Hab ich nicht gesehen.	19. Hab ich nicht gesehen.
20. - - - - -	20. - - - - -
21. WarneDiakonissindabei.	21. Eine Diakonissin.
22. Ja.	22. Ja.
23. Ja.	23. Ja.
24. Hab ich nicht nach gekuckt.	24. Hab ich nicht nach gekuckt.
25. Ne Weiße und ne Schwarze.	25. Ne Schwarze und ne Weiße.
26. Hab ich nicht gesehen.	26. Hab ich nicht gesehen.
27. Ja.	27. Ja.
28. Weiß.	28. Weiß.
29. Hab ich mich nicht für interessiert.	29. Weiß nicht.
30. Hab ich keinen gesehen.	30. Hab ich kein gesehen.
31. - - - - -	31. - - - - -
32. Ist fortgefahren.	32. Ist fortgefahren.
33. Lauter Schwindel, weils lauter Dummheit ist.	33. Es ist lauter Schwindel. Brauchte gar nicht in der Welt zu sein.

IV. J. Fr. Imbecille.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
1. An nen Bahnhof.	1. u	u	+
2. Ja.	2. ?	+	+
3. Sicher.	3. +	+	+
4. Nein.	4. +	+	+
5. Hab keinen gesehen.	5. —	—	—
6. - - - - -	6. #	#	#
7. Ja.	7. +	+	+
8. An den Schornsteinen.	8. +	+	+
9. Hab ich nicht gesehen.	9. —	?	?
10. Ein Zug.	10. +	+	+
11. Vorm.	11. +	+	+
12. Mit dem Führerstand	12. +	+	+
13. Ein Kohlenwagen.	13. +	+	+
14. Er hielt.	14. +	+	+
15. Männer.	15. +	+	+
16. Ja.	16. +	+	+
17. Einen hellen Hut.	17. +	—	—
18. Hab ich nicht gesehen.	18. —	?	?
19. Hab ich nicht gesehen.	19. +	+	—
20. - - - - -	20. #	#	#
21. Eine Diakonissin.	21. +	+	+
22. Ja.	22. +	+	+
23. Ja.	23. +	+	+
24. Weiß nicht.	24. ?	?	?
25. Ne Weiße und ne Schwarze.	25. +	+	+
26. Hab ich nicht gesehen.	26. +	+	+
27. Ja.	27. +	+	+
28. Ne Weiße.	28. +	+	+
29. Da waren noch mehr Frauen und Männer. Sonst doch niemand.	29. ?	?	?
30. Hab ich nicht gesehen.	30. +	+	+
31. - - - - -	31. #	#	#
32. Ist weiter gefahren.	32. +	+	+
33. Hab ich keinen Spaß dran.	33. b?	b?	b?

IV. J. Fr. Imbecille.

Verhör sofort nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. In den Wald.	1. In den Wald.
2. Nein. War Wald.	2. Ne.
3. Drei.	3. Drei.
4. Männer.	4. Männer.
5. Erst kam Einer.	5. Nein erst Einer, dann die anderen Zwei.
6. Hab ich nicht gesehen.	6. Hab ich keine gesehen.
7. Mit nem Rad.	7. Mit nem Rad.
8. Nicht gesehen.	8. Kein's gesehen.
9. -----	9. -----
10. Sprang ab.	10. Er stieg ab.
11. Ja.	11. ?
12. Stellte es an den Baum.	12. Stellte es an den Baum.
13. Photograph.	13. Er stellte den Apparat auf.
14. Wollte nen andern photographieren.	14. Er wollte photographieren.
15. Ein Tuch.	15. Ein Tuch.
16. Daß es dunkel war.	16. Sonst konnte er ja nichts machen.
17. Ja.	17. Ja.
18. Nein.	18. Nein.
19. Fuhr mit dem Rad fort.	19. Nahm ihm das Rad weg und fuhr fort.
20. Er wollte nicht photographiert sein.	20. Er hatte dem Andern das Rad fort genommen.
21. Ja, von selbst.	21. Ja.
22. Nein.	22. Nein.
23. -----	23. -----
24. Er lief ihm nach.	24. Er lief ihm nach.
25. Er lief.	25. Er lief.
26. Nein.	26. Hab ich nicht gesehen.
27. Konnte ihn nicht mehr kriegen.	27. Er konnte ihn nicht mehr kriegen.
28. Nein.	28. Nein, da war ein anderer mit fortgelaufen.
29. War ein anderer Mann mit fortgelaufen.	29. War ein andrer mit fortgelaufen.
30. Er lief ihm nach.	30. Er lief dem auch nach.
31. Ja.	31. Ja.
32. ?	32. Lauter Schwindel.

IV. J. Fr. Imbecille.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. In den Wald.	1. + + +
2. Ne.	2. + + +
3. Drei.	3. + + +
4. Männer.	4. + + +
5. Erst kam Einer, dann die anderen Zwei.	5. + + +
6. Hab ich keine gesehen.	6. ? ? ?
7. Mit nem Rad.	7. + + +
8. Ich habe kein's gesehen.	8. — — —
9. -----	9. # # #
10. Er stieg ab.	10. + + +
11. Hab ich nicht gesehen.	11. — ? ?
12. Er stellte es an den Baum.	12. + + +
13. En Apparat.	13. + + +
14. Er wollte Jemand photographieren.	14. + + +
15. Ein Tuch.	15. + + +
16. Sonst konnte er ja nichts machen.	16. + + +
17. Ja.	17. + + +
18. Nein.	18. — — —
19. Nahm das Rad fort.	19. + + +
20. Er hatte es dem Mann weg genommen.	20. 0 + +
21. Ja.	21. — — —
22. Nein.	22. — — —
23. -----	23. # # #
24. Er lief ihm nach.	24. + + +
25. Er lief.	25. + + +
26. Hab ich nicht gesehen.	26. + + +
27. Er konnte ihn nicht kriegen.	27. + + +
28. Der war schon fort.	28. + + +
29. Hatte ein Mann fortgenommen.	29. + + +
30. Er lief ihm nach.	30. + + +
31. Ja.	31. — — —
32. Es ist lauter Schwindel.	32. ? ? ?

V. V. N. Imbecille.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
Als wenn es ne Anstalt wär hinten mit vielen Bäumen. Da sind viele Leute heraus gegangen. Sind verschiedene Fremde gegangen. Da war das Spiel am End. War so ne Rheinuferbahn oder so ne Bahn, wie wenn man auf den Bahnhaf in Bonn kommt.	Also ist ja blos Schattenbild. Da hab ich die Anstalt gesehen. Dann kam der Zug, habe viele Leute heraus kommen sehen. Sind viele raus und viele rein gegangen. Dann weiß ich nichts mehr. Dann ist Schluß.
Zwei Gauner.	
Ich hab gesehen, der Mann ist so herum gelaufen. Da war son Ding dabei (zeigt auf den Kinematographen). Ich kann da nichts drüber sagen. Einer der ist fortgelaufen, da kam der Andere und ist auch fortgelaufen.	Sind einzeln mit dem Rad gefahren. Kam ein anderer, hat da was weggenommen, was dastand und hats in die Ecke gelegt. Ich weiß nichts mehr.

V. V. N. Imbecille.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Kamen viele Leute aus dem Zug und viele gingen da in den Zug. Viele haben sie ins Krankenhaus gebracht. Ja ich weiß aber nicht mehr.	u +	—	+++
	+	++	+—
	+	++	
		+	
	+		
Das ist ja nen Schattenbild, ist nicht natürlich. Da sind so viel mit dem Rad herüber gefahren. Ich weiß nichts.	+	+	+
		—	
	+		
	+		

V. V. N. Imbecille.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. Das kann man nicht so sagen.	1. Die tut an die Anstalt führen.
2. Ne.	2. Ne.
3. Ja, überall, sonst könnte sie nicht fahren.	3. Ja.
4. Erst blos vereinzelt, später zu vielen. Sind auch viele aus dem Zug herausgegangen.	4. Ja.
5. ?	5. Ja.
6. -----	6. ?
7. Ne.	7. Ja.
8. -----	8. ?
9. -----	9. ?
10. War ein Zug. Wie kam denn das, daß die Wagen immer kleiner wurden? Sonst ist ein Zug schön egal.	10. Der Zug. Einer muß pfeifen, damit die Leute hören, daß er kommt. (Haben sie das gehört: Ja, das hab ich gehört).
11. Hierzu nach vorn.	11. Vorn.
12. Weiß ich nicht.	12. Der Schornstein war vorn.
13. ?	13. Ja.
14. ?	14. Ist stehen geblieben, damit die Leute heraus konnten.
15. Viel Männer, sind aber auch Frauen gekommen.	15. Erst kamen die Männer.

V. V. N. Imbecille.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
16. Ich hab ihn nicht gesehen.	16. Ja.
17. -----	17. Weiß ich nicht.
18. Sechs bis Sieben.	18. Sechs bis Sieben.
19. Weiß nicht. Ist der verunglückt?	19. Ja. Hat er denn den Sonnenstich bekommen?
20. -----	20. Schwarz.
21. ?	21. ?
22. Hab ich nicht gesehen.	22. Ja.
23. -----	23. Ja.
24. -----	24. Schwarz.
25. -----	25. Schwarze.
26. -----	26. Ja. Hat sie vielleicht ins Kloster getan.
27. -----	27. Ja.
28. -----	28. Weiß.
29. Schwarz sahen sie aus. Hatten schwarze Kleider an. Schwarzer Anzug.	29. Erst kamen die Männer, dann kamen die Frauen. Schwarz sahen dieaus.
30. Hab ich nicht gesehen.	30. Kenn ich nicht.
31. -----	31. -----
32. Ja, fuhr fort.	32. Fuhr weiter.
33. Als wenn man auch mit in den Zug einsteigen und nach Haus fahren müßte.	33. Ich mein das blos, daß das ein Schattenbild ist.

V. V. N. Imbecille.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. An Bahnhof.	1. ? — +
2. Ne.	2. — — —
3. Ja.	3. + + +
4. Ja.	4. + — —
5. Ja.	5. ? + +
6. ?	6. # ? ?
7. Ja.	7. — + +
8. Die Fabrik ist nahe der Anstalt.	8. # ? 0
9. ?	9. # ? ?
10. Der Zug.	10. + + +
11. Weiß nit.	11. + + ?
12. Schornstein vorn.	12. ? — —
13. Ja.	13. ? — —
14. Am letzten hielt er still. Ist wieder fort gefahren.	14. ? + +
15. Kamen zuerst Männer.	15. + + +

V. V. N. Imbecille.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
16. Ja.	16. ? + +
17. Weiß nicht.	17. # ? ?
18. Sechs bis Sieben.	18. — — —
19. Ja.	19. ? — —
20. Schwarz.	20. # — —
21. Ja, en Mann.	21. ? ? u
22. Ja.	22. — + +
23. Ja.	23. # + +
24. Schwarz.	24. # + +
25. Schwarze und weiße Mützen.	25. # + +
26. Ja.	26. # — —
27. Ja.	27. # + +
28. Weiß.	28. # + +
29. Frauen, die hatten schwarze Kleider an.	29. + + +
30. Ja.	30. + + —
31. ?	31. # # ?
32. Fuhr weiter.	32. + + +
33. Daß die Schwester die Kranken ins Krankenhaus gebracht hat und viele sind in den Zug eingestiegen.	33. bu bu bu

V. V. N. Imbecille.

Verhör nach Vorführnng.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. Das weiß ich nicht.	1. Weiß nicht.
2. Ja.	2. Ja.
3. Waren ja nicht viel.	3. So genau habe ich sie nicht gezählt.
4. Männer.	4. Männer.
5. Nein, Einer vor und der Andere nach.	5. Ein, zwei Einzelne.
6. Nein, nichts gesehen.	6. Weiß nicht.
7. Ne.	7. Ne.
8. Ne.	8. Ja.
9. -----	9. ?
10. Fuhr weiter.	10. Fuhr weiter.
11. Weiß nicht.	11. Ja.
12. Weiß nicht.	12. Damit fahren.
13. Weiß ich nicht.	13. Weiß nicht.
14. -----	14. -----
15. -----	15. -----
16. -----	16. -----
17. Ja.	17. Ja.
18. Hab ich so genau nicht gesehen.	18. ?
19. Konnte ich nicht sehen. Verstehe ich ja nicht.	19. Weiß nicht.
20. Weil er irgend wo will hin oder es ist wo am Brennen gewesen.	20. Weiß ich nicht.
21. Weiß ich nicht.	21. ?
22. So genau weiß ich nicht.	22. Ja.
23. -----	23. Weiß ich nicht.
24. Er ist fortgelaufen.	24. Er blieb stehen.
25. Der lief fort.	25. -----
26. Hab ich nicht gesehen.	26. Ich glaub ja.
27. Weil er sah, daß er vielleicht einen über den Haufen gefahren hatte.	27. Sah vielleicht, daß ein Unglück da war. Hat einen über den Haufen gefahren.
28. Weiß nicht.	28. Glaub ich nicht.
29. ?	29. ?
30. -----	30. -----
31. -----	31. -----
32. ?	32. ?

V. V. N. Imbecille.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
1. Weiß nicht.	1.	?	?	?
2. Ja.	2.	—	—	—
3. Sechs bis Sieben.	3.	?	?	-
4. Männer.	4.	+	+	+
5. Einer fuhr dem Andern nach.	5.	+	u	0
6. Ja.	6.	+	?	—
7. Mit nem Rad.	7.	+	+	+
8. Ja.	8.	—	+	+
9. Aus nem Schattenbild.	9.	#	?	u
10. Der fuhr weiter. Einer ist aber wieder zurück gekommen.	10.	—	—	—
11. Ja.	11.	?	—	—
12. In die Höhe heben. Fuhr er wieder fort.	12.	?	u	0
13. Hat so gesehen. (Zeigt richtig.)	13.	?	?	+
14. Ja.	14.	#	#	?
15. -----	15.	#	#	#
16. -----	16.	#	#	#
17. Ja.	17.	+	+	+
18. Nein.	18.	?	?	—
19. Weiß ich nit.	19.	?	?	?
20. Weiß nicht. Weil sie fertig waren mit den Sachen.	20.	—	?	?
21. Weiß nicht.	21.	?	?	?
22. Ja.	22.	?	+	+
23. Vielleicht wollte der was fragen.	23.	#	?	—
24. Ja, blieb stehen.	24.	+	—	—
25. -----	25.	+	#	#
26. Einer ist auf die Erde gefallen.	26.	?	—	—
27. Sah, daß ein Unglück da war.	27.	0	0	0
28. Weiß ich nicht.	28.	?	?	?
29. ?	29.	?	?	?
30. -----	30.	#	#	#
31. -----	31.	#	#	#
32. ?	32.	b?	b?	b?

VI. C. M. Imbecille.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
Wagens habe ich gesehen, Züge habe ich gesehen. Männer auch und Damen. Noch einen Zug. Ein Hund kam gelaufen. Sonst nichts.	Da stiegen die Leute drein. Und eine sprang vom Zug herunter. Und dann war der Zug fortgefahren wie die Leute drein sind gestiegen. Kamen auch noch mehrere Leute und fuhren mit dem Zug. Es stand ein Haus und ein Ast stand da, der stand vor dem Zug. Das ist sonst alles.
Zwei Gauner.	
Ein Busch. Ein Mann. Dann kamen wieder ein paar Männer und ein Fahrrad. Dann ein Baum war da und und ein Haus und ein Ast. Ne Mann kam übers Rad gelaufen und andere sprangen über den Ast herüber. Ein Gebäude. Ist denn alles.	Da sind die Männer über dem Rad hergelaufen. Und sind da drauf gesprungen. Da hat der noch nen Mantel herumgeschlagen der Mann. Dann kam die Frau angelaufen über den Busch herum. Dann sonst nichts mehr.

VI. C. M. Imbecille.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Der Zug kam angefahren und bleibt stehen, fuhr fort. Leute saßen auch drin und stiegen in den Zug ein. Fuhren die Leute weg. Sonst nichts.	+−	+−	++
	++−	+	++
	+	+	+
		+	
Der Mann ist vom Rade heruntergestiegen und saß wieder dadrauf und ging vorbei.	++	−+	++
	++	−	−−
	−	−	
	−	−−	
	−		

VI. C. M. Imbecille.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. Zu der Rheinprovinz.	1. Nach Bonn zu.
2. Ja.	2. Ja.
3. Ja.	3. Ja.
4. Ja.	4. Nein.
5. Nein.	5. Nein.
6. -----	6. -----
7. Ja.	7. Ja.
8. Das große Gebäude, das da stand. Konnte man sehen an die Kamine.	8. An den Kamin.
9. Ja.	9. Ja.
10. Ein Zug.	10. Ein Zug.
11. Vorm Zug.	11. Hinten am Zug.
12. Mit den Schornsteinen.	12. Mit den Schornsteinen.
13. Ja, waren Personen drin	13. Ja.
14. Hielt an.	14. Hielt vorn an.
15. Erst die Frauen.	15. Männer und auch Frauen.
16. Ja, mehrere.	16. Ja, mehrere.
17. -----	17. -----
18. Mehrere. Zehn Wagen.	18. Drei.
19. Doch.	19. Doch.
20. Schwarz.	20. Schwarz.
21. Nein.	21. Nein.
22. Doch. Mit blondem Haar.	22. Ein großes Mädchen.
23. Ja.	23. Ja
24. Ne schwarze Paket.	24. Schwarz.
25. Ne schwarze.	25. Ne weiße.
26. Doch.	26. Doch die ging fort damit. Die war von hier.
27. Ja.	27. Ja.
28. Schwarze Schleife.	28. Schwarz.
29. Einige waren schwarze und einige waren blonde und die Männer sahen schwarz aus.	29. Einige sahen schwarz aus und die Männer sahen braun aus. Hatten braune Kleider an.
30. Doch.	30. Nein.
31. Blond war der. Schwarze Mütze.	31. -----
32. Er fuhr fort.	32. Fuhr fort.
33. Kann ich nicht sagen.	33. Weiß ich nicht.

VI. C. M. Imbecille.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden	Resultate.
1. Nach Bonn zu.	1. — — —
2. Ja.	2. + + +
3. Ja.	3. + + +
4. Nein noch nicht.	4. + + +
5. Nein.	5. — — —
6. -----	6. # # #
7. Ja.	7. + + +
8. An den Kamin.	8. + + +
9. Ja.	9. + + +
10. Ein Zug.	10. + + +
11. Vorm Zug.	11. + — +
12. Mit den Schornsteinen.	12. — — —
13. Ja.	13. — — —
14. Hielt da an.	14. + ± +
15. Männer und Frauen waren dabei.	15. — + +
16. Ja.	16. + + +
17. Ne schwarze Mütze.	17. # # —
18. Zwei.	18. — — —
19. Doch.	19. — — —
20. Schwarz.	20. — — —
21. Nein.	21. u u u
22. Eine blonde.	22. + + +
23. Ja.	23. + + +
24. Schwarz.	24. ± ± ±
25. Ne schwarze.	25. + + +
26. Doch. Ich meine eine von hier.	26. — — —
27. Ja.	27. + + +
28. Schwarz.	28. — — —
29. Einige sahen schwarz aus und andere sahen braun aus.	29. u u u
30. Doch.	30. — + —
31. Ne schwarze. Braun sah er aus.	31. — # —
32. Fuhr fort.	32. + + +
33. Weiß ich nicht.	33. b? b? b?

VI. C. M. Imbecille.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. In die Stadt.	1. Durch die Straße zu.
2. Ja.	2. Ja.
3. Vier.	3. Vier Personen.
4. Männer.	4. Männer und ein paar Frauen kamen über die Straße.
5. Erst einer. Dann kamen die Andern.	5. Erst einer und dann kamen Mehrere.
6. Ja.	6. Ja.
7. Ja.	7. Ja.
8. Ja.	8. Ja.
9. Aus Holz.	9. Vom Holz.
10. Er sprang davon ab.	10. Ist abgesprungen davon.
11. Doch.	11. Doch, der Mann hob es auf. Da stand es auch wieder da.
12. Stellte es an einen Baum.	12. Läßt es stehen.
13. ?	13. Der fuhr fort.
14. -----	14. -----
15. -----	15. -----
16. -----	16. -----
17. Drei.	17. Ja, mehrere noch.
18. Doch, hatte Hut und Mantel an.	18. Nein.
19. Der kam angelaufen.	19. Schlug sich den Mantel herüber.
20. Doch.	20. Hats eilig.
21. Ja.	21. Ja.
22. Doch.	22. Doch.
23. Daß der Eine schon fortgefahren war.	23. Daß der Eine schon fortgelaufen war.
24. Nein. Ging er fort.	24. Nein.
25. Er lief hinter her.	25. Nein er lief.
26. Doch.	26. Doch.
27. Er blieb da stehen. Der schlug ihn.	27. Der war schon fort gewesen.
28. Nein	28. Ja.
29. Ueber den Busch herüber.	29. -----
30. Schlug ihn ins Gesicht.	30. -----
31. -----	31. -----
32. Weiß ich nicht.	32. Kann ich nicht sagen.

VI. C. M. Imbecille.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. Nach der Straße zu.	1. — — —
2. Ja.	2. — — —
3. Zwei.	3. — — —
4. Männer.	4. + — +
5. Alle zugleich.	5. + + —
6. Die war ihm abgefallen.	6. — — —
7. Ja.	7. — — —
8. Nein.	8. + + —
9. - - - - -	9. + + #
10. Sprang vom Rad und fuhr auch wieder weg.	10. + + +
11. Doch.	11. — — —
12. Dahin stellen.	12. + + +
13. Sonst nichts.	13. ? — —
14. - - - - -	14. # # #
15. - - - - -	15. # # #
16. - - - - -	16. # # #
17. Doch.	17. — + +
18. Doch, hatte Hut und Mantel an.	18. + — +
19. Schlug sich den Mantel herum.	19. — — —
20. Daß ers eilig hatte.	20. + + +
21. Ja.	21. — — —
22. Doch.	22. + + +
23. Daß er schon weggefahren war.	23. + + +
24. Nein.	24. + + +
25. Nein lief hinter ihm her.	25. + + +
26. Doch.	26. — — —
27. Da war der schon fortgewesen.	27. 0 + +
28. Ja.	28. + — —
29. - - - - -	29. 0 # #
30. - - - - -	30. 0 # #
31. - - - - -	31. # # #
32. Kann ich nicht sagen.	32. b? b? b?

VII. J. Sch. Pfleger.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
Ich habe zuerst gesehen, wie der Zug kam. Erst die Lokomotive und dann der Zug. Dann hielt der Zug. Da kamen zuerst Leute, die wollten in den Zug einsteigen. Dann kamen Leute, die kamen vom Zug. Zuerst meistens Männer, dann ein Junge, dann kamen drei oder vier. Da war auch eine Frau dabei. Da stand vorn son Stamm. Das war wohl ein Bahngrenzpfahl.	Ich sah den Zug ankommen, eine Lokomotive falsch herumgedreht. Dann kam zuerst ein Packwagen, dann kamen Stücker vier, fünf Personenwagen. Nachher hielt er still, dann kamen anfangs einige Leute, die nach dem Zuge wollten. Im Zuge selbst waren einige Köpfe zu sehen, die aussteigen wollten. Dann hielt der Zug uud stiegen dann aus die Leute. Meistens waren es Männer, eine Frau habe ich gesehen und dann noch eine Schwester. Vorn im Vordergrund stand son Pfahl. Einzelne sind eingestiegen.
Zwei Gauner.	
Da kam ein Waldweg und im Vorgrund war ein Geländer. Hinten kam ein Radfahrer an. Kam allmählich in ein besonderes Gelände.	Ein Radfahrer kam angefahren auf nem Waldweg. Nachdem er in die Gegend von einem Geländer kam, stieg er ab, setzte das Rad

VII. J. Sch. Pfleger.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Ich sah Geleise. Dann kam ein Zug an. Maschine vorn falsch herum, Kamin nach hinten. Zuerst ein Packwagen, dann ein Personenwagen. Im Hintergrund Fabrikanlagen. Nachdem der Zug im Bahnhof eingefahren war, sah man zuerst einige Leute, welche nach dem Zug hinwollten. Dann sah man im Zug selbst einige Köpfe. Als der Zug still hielt, stiegen Leute aus. Zuerst sah man Männer und nachher kam noch ne Krankenschwester. Und noch eine Frau. Im Vordergrund stand ne Stange. Anscheinend ein Lampenpfahl.			
Es war ein Waldweg, darauf kommt ein Radfahrer an. Im Vordergrunde war ein Geländer. Als der Radfahrer in die Nähe des Geländers kam, sprang er ab, setzte sein Rad an den Baum, holte nen			

VII. J. Sch. Pfleger.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.

Zwei Gauner.

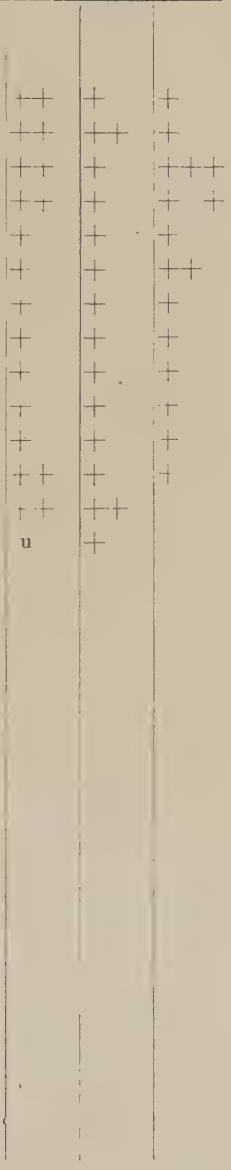
Sprang er ab und setzte das Rad an den Baum. Dann holte er einen photographischen Apparat in der Nähe vom Geländer heraus. Dann holte er ein schwarzes Tuch, machte das über Kopf und über den Apparat. Dann kam seitwärts ein Mann, der schlich sich an das Rad, holte es und fuhr fort. Dann kam ein zweiter Mann, der ging zu dem Photographen und sagte ihm, daß er mit dem Rad fort wäre, der zweite Mann. Dann lief der erste Photograph dem Diebe nach. In der Zwischenzeit holte der dritte Mann den Apparat und verschwand damit. Dann kam der wieder zurück, der den nachgelaufen war und sah, daß der Apparat auch fort war. Da machte er mit den Händen, als wenn er bös wäre und das war alles.

an mehrere Bäume und holte einen photographischen Apparat. Holte nen Tuch hing das über Kopf und Apparat. Inzwischen kam ein Uubekannter oder Fremder, holte das Rad und fuhr damit fort. Nachdem er ein Stück gefahren war, kam ein zweiter Fremder, klopfte den Photographen auf die Schulter und sagte ihm, daß einer mit seinem Rade fort wäre. Dann lief der Photograph den Radfahrer nach. Nachdem er sah, daß er ihn nicht mehr einholen konnte, kam er wieder zurück. Inzwischen hatte der zweite Unbekannte den Apparat fortgenommen und war damit auch verschwunden.

VII. J. Sch. Pfleger.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden. Resultate.

photographischen Apparat und stellte ihn auf, hielt ein Tuch über Kopf und Apparat. Dann kam ein Fremder, Unbekannter, holte das Rad fort und fuhr damit weg. Ein zweiter Unbekannter kam, klopfte den Photographen auf die Schulter und sagte ihm, daß einer mit seinem Rad fort wär. Nun lief der Photograph den Radfahrer nach. Nachdem er sah, daß er ihn nicht einholen konnte, kam er wieder zurück. Inzwischen hatte der zweite Unbekannte den Apparat fortgenommen und war damit verschwunden, Das war alles.



VII. J. Sch. Pfleger.

Verhör nach Vorführung	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. Bahnhof.	1. Am Bahnhof.
2. Ja.	2. Ja.
3. Ja.	3. Ja.
4. Nein erst wie der Zug ankam, da konnte man ein paar Köpfe sehen.	4. Nein, anfangs kein Mensch.
5. Ja.	5. Ja.
6. Vielleicht ein Lampenpfahl vom elektr. Licht.	6. Zu Lampenzwecken.
7. Ich hab nur auf den Zug aufgepaßt.	7. Ja.
8. -----	8. Kamin.
9. -----	9. Weiß nicht.
10. Ein Zug.	10. Ein Zug.
11. Vorm Zuge.	11. Vorm Zug.
12. Mit dem Führerstand.	12. Mit dem Führerstand nach vorn.
13. Erst kam ein langer Packwagen.	13. Nein, ein Packwagen.
14. Anfangs fuhr er, dann hielt er.	14. Hielt.
15. Männer.	15. Zuerst kamen Männer.
16. Ja, ein ganz junger Kerl.	16. Auch.
17. Weiß ich nicht.	17. Weiß nicht.
18. Fünf.	18. Fünf.
19. Hab ich nicht gesehen.	19. Weiß nicht
20. -----	20. -----

VII. J. Sch. Pfleger.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. Bahnhof.	1. + + +
2. Ja.	2. + + +
3. Ja.	3. + + +
4. Nein.	4. + + +
5. Jawohl.	5. + + +
6. Anscheinend zu Lampenzwecken.	6. + + +
7. Ja.	7. ? + +
8. An den Schornsteinen.	8. # + +
9. Weiß nicht.	9. # ? ?
10. Ein Zug.	10. + + +
11. Vorm Zug.	11. + + +
12. Mit dem Führerstand.	12. + + +
13. Ein Packwagen.	13. + + +
14. Zug hielt.	14. + + +
15. Männer	15. + + +
16. Auch.	16. + + +
17. ?	17. ? ? ?
18. Fünf.	18. + + +
19. Kann ich nicht sagen.	19. ? ? ?
20. - - - - -	20. # # #

VII. J. Sch. Pfleger.

Verhör nach Vorführung	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
21. Ja, ne Schwester kam auch.	21. Ja, ne Schwester.
22. Ja.	22. Ja.
23. ?	23. Weiß nicht.
24. -----	24. -----
25. Ne weiße Haube.	25. Weiß.
26. Weiß ich nicht.	26. Ja, sie hatte eine Frau dabei. Ob sie sie angefaßt hatte weiß ich nicht.
27. Ja.	27. Ja.
28. Weiß.	28. Weiß.
29. Kamen noch mehrere Frauen und Männer. Da ging auch ein Junge. Der stand in der Nähe am Zuge.	29. Kam noch ein großer Mann, links neben ihm ne Frau, neben der Frau noch ein kleiner Mann. Dann noch ein Junge.
30. Das kann ich nicht sagen.	30. Nicht gesehen.
31. -----	31. -----
32. Ich weiß nicht genau. Ich meine, er wäre nicht abgefahren.	32. Weiß nicht. Ich habe am Ende nicht mehr so aufgepaßt.
33. Bahnhof mit Zugankunft.	33. Stellt nen Bahnhof mit Ankunft eines Zuges dar.

VII. J.-Sch. Pfleger.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
21. Jawohl, ne Schwester.	21. + + +
22. Ja.	22. + + +
23. Weiß nicht.	23. ? ? ?
24. -----	24. # # #
25. Weiß.	25. — — —
26. Ja.	26. ? — —
27. Ja.	27. + + +
28. Weiß.	28. + + +
29. Kam noch ne Reihe Männer. War in der Mitte ne Frau. Links kam ein noch etwas kleinerer Mann. Dann noch ein kleiner Junge.	29. + + +
30. Kann ich nicht sagen.	30. + + +
31. -----	31. # # #
32. Weiß nicht.	32. ? ? ?
33. Bahnhof mit Ankunft eines Zuges.	33. + + +

VII. J. Sch. Pfleger.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner:	
1. In den Wald.	1. Es zeigt nen Wald.
2. Nein.	2. Nein.
3. Drei.	3. Drei.
4. Männer.	4. Männer.
5. Erst einer.	5. Nur einer.
6. Hatte eine Mütze auf, wie er kam.	6. Wie er ankam, hatte er noch eine Kopfbedeckung.
7. Per Rad.	7. Per Rad.
8. Ja.	8. Vorn im Vordergrund.
9. Aus einem Stamm nach oben und einer Querstange drüber.	9. Aus einem Pfahl und einer Querstange.
10. Er sprang ab.	10. Der Radfahrer sprang ab.
11. Nein.	11. Nein.
12. Stellte es an kleine Bäume.	12. Stellte es an die Bäume. Es waren kleine Bäume.
13. Photographischen Apparat.	13. Apparat.
14. Wollte wahrscheinlich photographieren.	14. Wahrscheinlich photographieren.
15. Ein schwarzes Tuch.	15. Er holte ein Tuch und hängte es über den Apparat.
16. Damit er durchsehen konnte.	16. Weil man sonst nicht durchsehen kann.
17. Jawohl, kam ein anderer hinzu.	17. Kam ein anderer zu.
18. ?	18. ?

VII. J. Sch. Pfleger.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. In den Wald.	1. + + +
2. Nein.	2. + + +
3. Drei.	3. + + +
4. Männer.	4. + + +
5. Nein, einer.	5. + + +
6. Hatte ne Kopfbedeckung auf.	6. + + +
7. Per Rad.	7. + + +
8. Jawohl.	8. + + +
9. Aus einem Pfahl und einer Querstange.	9. + + +
10. Sprang ab.	10. + + +
11. Nein.	11. + + +
12. Stellte das Rad an den Baum.	12. + + +
13. Er stellte den Apparat auf.	13. + + +
14. Photographieren.	14. + + +
15. Er holte noch nen Tuch.	15. + + +
16. Damit das Licht nicht geniert.	16. + + +
17. Kam ein anderer hinzu.	17. + + +
18. ?	18. ? ? ?

VII. J. Sch. Pfleger.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
19. Der nahm das Rad fort.	19. Klopfte ihn auf die Schulter.
20. Weil er es stehlen wollte.	20. Weil er es stehlen wollte.
21. Der 3. Mann klopfte den Photographen auf die Schulter.	21. Nein, er wurde durch einen zweiten Mann, der darauf zukam, aufmerksam gemacht.
22. -----	22. Ja.
23. Damit er das merkte.	23. Weil er das sonst nicht merkte.
24. Er lief dem drüben nach.	24. Nein, er lief gleich fort, dem drüben nach.
25. Zurück kam er gelaufen. Nach wird er wohl auch gelaufen sein.	25. Er lief.
26. Nein.	
27. Weil er den Radfahrer nicht einholen konnte. Weil er vielleicht dachte, sonst ging ihm das Rad auch noch fort.	26. Nein. 27. Weil er den Radfahrer nicht einholen konnte.
28. Nein.	28. Nein.
29. Der zweite Unbekannte hatte ihn mitgenommen.	29. Der zweite Unbekannte hatteihn mit genommen.
30. Er bewegte die Hände so.	30. Er machte was mit den Händen.
31. Nein.	31. Nien.
32. 2 Gauner haben den Mann um Rad und Apparat betrogen.	32. Ein Gaunertric.

VII. J. Sch. Pfleger.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
19. Er holte sich das Rad fort.	19. + — +
20. Weil er's stehlen wollte.	20. + + +
21. Nein, es kam ein zweiter und klopfte ihn auf die Schulter und machte ihn aufmerksam.	21. + + +
22. -----	22. + + +
23. Damit der Photograph aufmerksam auf ihm würde.	23. + + —
24. Er lief ihm nach.	24. + + +
25. Er lief.	25. u + +
26. Hab ich nicht gesehen.	26. + + +
27. Weil er ihn doch nicht einholen konnte.	27. + + +
28. War fort.	28. + + +
29. Der zweite Unbekannte hatte ihn mitgenommen.	29. + + +
30. Er machte etwas mit den Händen.	30. u u u
31. Nein.	31. + + +
32. Ein Gaunertric.	32. + + +

VIII. Jo. K. Pfleger.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
Das Bild stellt anscheinend einen Bahnhof da. Man sieht Geleise und im Hintergrund Eisenbahnwagen. Ein Zug kommt angefahren, hält an einer bestimmten Stelle und es steigen Reisende aus, die sich nach allen Richtungen zerstreuen.	Das Bild stellt anscheinend einen Bahnhof da. Man sieht Geleise und Eisenbahnwagen und im Hintergrunde Gebäude. Dann kommt ein Zug angefahren, welcher anhält, worauf dann Pasagiere oder Reisende den Zug verlassen, die sich nach allen Richtungen hin entfernen. Damit ist das Bild zu Ende.
Zwei Gauner:	
Ein Radfahrer erscheint auf der Bildfläche. Derselbe kommt angefahren auf ein gewisses Ziel zu, steigt davon seinem Rade und stellt dasselbe hin. Er nimmt dann einen photographischen Apparat, den er bei sich führt, um Aufnahmen zu machen. Dabei sieht man schon eine zweite Person, die den ganzen Vorgang beobachtet und sich fortwährend um denselben	Auf dem Bild erscheint ein Radfahrer, welcher angefahren kommt. An einer bestimmten Stelle steigt derselbe vom Rad, stellt dasselbe hin und nimmt einen photographischen Apparat, den er bei sich führt, um mit demselben zu photographieren. Währenddem, daß er nun photographiert, erscheint ein Zweiter, der die Gelegenheit benutzt und das Rad in dieser

VIII. Jo. K. Pfleger.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Das Bild stellt anscheinend einen Bahnhof dar. Man sieht Geleise und Eisenbahnwagen. Ein Zug kommt angefahren der auf der Bildfläche hält. Dann steigen Reisende aus, die sich nach allen Richtungen zerstreuen. Damit verschwindet das Bild.	+	+	+
	+	++	++
	+	++	++
	++	++	+
	+++ u	++ u	+ u
Auf dem Bilde sieht man einen Radfahrer, der angefahren kommt, an einer gewissen Stelle absteigt, sein Rad hinstellt. Er nimmt dann einen photographischen Apparat von seinem Rade, stellt denselben auf, um Aufnahmen zu machen. Während dem, daß er sich mit dieser Arbeit beschäftigt, erscheint ein Zweiter auf der Bildfläche, der das Rad an sich nimmt, sich darauf setzt und damit davon fährt. Als derselbe ein Stück von dem Photographen ab war, kommt wieder einer, der den Photographen auf die Schulter	+	+	+
	+	+	+
	++	+	+ +
	++	++	+
	+	+	+ +
	+	+	+
	+	+	+
	+	+	+
	+	++	+ +
			+
		+	+
		+	++
	+	+	
	+	+	+
	+	+	+

VIII. Jo. K. Pfleger.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
herum schleicht. Der betreffende Radfahrer beginnt seine Arbeit mit diesem photographischen Apparat und währenddem, daß er photographieren will, kommt die vorhergenannte Person, nimmt das Rad des Photographen und fährt davon. Wie derselbe jetzt ein Stück ab mit dem Rade ist, kommt ein Zweiter, macht ihn darauf aufmerksam, daß ihm sein Rad gestohlen ist. Der Photograph nun in einer Aufregung, läßt seinen Apparat stehen und läuft dem Radfahrer nach. Diese Gelegenheit benutzt der Zweite und eignet sich den photogaphischen Apparat an und verschwindet damit. Der Bestohlene sieht, daß er den Dieb des Rades nicht mehr einholen kann und kommt zurück. Dann bemerkt er, daß sein photographischer Apparat während der Zeit, daß er dem Einen nach war, auch gestohlen ist. Dann verfolgt er den. Dann ist das Bild zu Ende.	Zeit zu sich nimmt und damit davon fährt. Als derselbe ein Stück gefahren ist, erscheint ein Zweiter, welcher den Photographen darauf aufmerksam macht, daß ihm das Rad gestohlen ist. Dieser nun in seiner Aufregung läßt Apparat und alles stehen und verfolgt den Dieb seines Rades. Diese Zeit benutzt der Zweite, um sich den photographischen Apparat anzueignen und damit zu verschwinden. Der Bestohlene sieht nun, daß er den Dieb seines Rades nicht einholen kann. Er gibt die Verfolgung auf und kehrt zu der Stelle zurück, wo er den photographischen Apparat stehen ließ. Wie er da ankommt, bemerkt er, daß derselbe auch gestohlen ist. Er nimmt nun die Vergung gegen den Dieb auf.

VIII. Jo. K. Pfleger.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
klopft und ihn darauf aufmerksam macht,	+	+	+
daß ihm das Rad gestohlen ist. Der Pho-	+	+	+
tograph nun läßt seinen Apparat stehen	+	+	+
und läuft dem Dieb seines Rades nach.	+	+	+
Diese Gelegenheit benutzt der Andere,	+	+	+
und nimmt den photographischen Apparat	+	+	+
an sich, womit er sich dann entfernt.	+	+	
Der Photograhh, der sieht, daß er den	+		
Dieb seines Rades nicht einholen kann,	+		
gibt die Verfolgung auf und kommt zu	+		
der Stelle zurück, wo er den Apparat	+		
stehen ließ. Da angekommen sieht er			
nun, daß ihn während dieser Zeit der			
photographische Apparat auch gestohlen			
ist. Er verfolgt den Dieb und damit ver-			
schwindet das Bild.			

VIII. Jo. K. Pfleger.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. An den Bahnkörper.	1. An den Bahnkörper.
2. Jawohl.	2. Jawohl.
3. Ja.	3. Ja.
4. Nein.	4. Nein.
5. Ja.	5. Ja.
6. Vielleicht als Laternenpfahl.	6. Vielleicht als Laternenpfahl.
7. Gebäude habe ich gesehen.	7. Gebäude habe ich gesehen.
8. - - - -	8. - - - -
9. - - - -	9. - - - -
10. Ein Zug.	10. Ein Zug.
11. Vorn am Zug.	11. Vor dem Zug.
12. Mit dem Führerstand.	12. Mit dem Führerstand.
13. Das war ein Gepäckwagen.	13. Nein, ein Packwagen.
14. Er hielt.	14. Er hielt.
15. Männer sah man zuerst.	15. Männer.
16. Ja.	16. Ja.
17. Der hatte ne Mütze auf.	17. Eine Mütze.
18. Vier.	18. Vier.
19. Hab ich nicht bemerkt.	19. Weiß ich nicht.
20. - - - -	20. - - - -
21. Doch, eine Krankenschwester.	21. Die Krankenschwester.
22. Ja.	22. Ja.
23. ?	23. ?
24. - - - -	24. - - - -
25. Weiß und schwarz.	25. Eine weiße und schwarze.
26. Nein.	26. ?
27. Ja.	27. Ja.
28. Weiß.	28. Weiß.
29. Weiter Keine.	29. Kein besonderes.
30. ?	30. ?
31. - - - -	31. - - - -
32. Er bleibt stehen.	32. Er bleibt stehen.
33. Es kommt ein Zug an.	33. Ankunft eines Zuges.

VIII. Jo. K. Pfleger.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. Bahnkörper.	1. + + +
2. Jawohl.	2. + + +
3. Ja.	3. + + +
4 Nein.	4. + + +
5. Ja.	5. + + +
6. Wahrscheinlich als Laternenpfahl.	6. + + +
7. Gebäude.	7. + + +
8. - - - -	8. # # #
9. - - - -	9. # # #
10. Ein Zug.	10. + + +
11. Vorn.	11. + + +
12. Führerstand voraus.	12. + + +
13. Ein Gepäckwagen.	13. + + +
14. Er hielt.	14. + + +
15. Weiß nicht.	15. + + ?
16. Ja.	16. + + +
17. Eine Mütze.	17. — — —
18. Vier.	18. — — —
19. ?	19. ? ? ?
20. - - - -	20. # # #
21. Die Krankenschwester.	21. + + +
22. Ja.	22. + + +
23. ?	23. ? ? ?
24. - - - -	24. # # #
25. Eine schwarze und weiße.	25. + + +
26. ?	26. ? ? ?
27. Ja.	27. + + +
28. Weiß.	28. + + +
29. Weiter keine.	29. u u u
30. ?	30. ? ? ?
31. - - - -	31. # # #
32. Er bleibt stehen.	32. — — —
33. Ankunft eines Zuges.	33. b+ b+ b+

VIII. Jo. K. Pfleger.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. An einem Waldrand.	1. Am Waldrand schien es zu sein.
2. Nein.	2. Nein.
3. Drei.	3. Drei.
4. Männer.	4. Männer.
5. Nein, zuerst kam ein Radfahrer.	5. Nein, zuerst ein Radfahrer.
6. Weiß ich nicht.	6. Weiß ich nicht.
7. Auf dem Rad.	7. Zu Rad.
8. Ja.	8. Ja.
9. Aus Holz. Drei Balken.	9. Aus drei Balken.
10. Er sprang ab.	10. Er sprang ab.
11. Nein.	11. Nein.
12. Er stellte es an einen Banm.	12. Er stellte es hin.
13. Photographischen Apparat.	13. Ein photographischen Apparat.
14. Aufnahmen machen.	14. Aufnahmen machen.
15. Er benutzte ein Tuch.	15. Er benutzte ein Tuch.
16. ?	16. ?
17. Ja.	17. Ja.
18. ?	18. ?
19. Er nahm das Rad des Photographen.	19. Er nahm das Rad des Photographen und fuhr davon.
20. Er hatte es gestohlen.	20. Er hat das gestohlen.
21. Nein, ein Anderer machte ihn darauf aufmerksam.	21. Nein. Ein Zweiter machte ihn darauf aufmerksam.

VIII. Jo. K. Pfleger.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. An dem Waldrand.	1. + + +
2. Nein.	2. + + +
3. Drei.	3. + + +
4. Männer.	4. + + +
5. Nein, zuerst ein Radfahrer.	5. + + +
6. Nein, er hatte sie aufsitzen.	6. ? ? +
7. Nein angefahren auf dem Rad.	7. + + +
8. Ja.	8. + + +
9. Aus drei Balken.	9. + + +
10. Er sprang ab.	10. + + +
11. Nein.	11. + + +
12. Er stellte es hin.	12. + + +
13. Ein photographischen Apparat.	13. + + +
14. Aufnahmen machen.	14. + + +
15. Er benutzte ein schwarzes Tuch.	15. + + +
16. ?	16. ? ? ?
17. Doch.	17. + + +
18. ?	18. ? ? ?
19. Er nahm das Rad des Photographen und fuhr davon.	19. + + +
20. Er hatte das gestohlen.	20. + + +
21. Nein, er wurde durch einen Anderen drauf aufmerksam gemacht. Der klopfte ihn auf die Schulter.	21. + + +

VIII. Jo. K. Pfleger.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
22. Doch.	22. Doch.
23. Er wollte dem Photographen sagen, daß er bestohlen sei.	23. Um den Photographen darauf aufmerksam zu machen, daß er bestohlen sei.
24. Nein, er lief hinter dem Dieb her.	24. Nein, er verfolgte den Dieb seines Rades.
25. Er lief.	25. Er lief.
26. Nein.	26. Nein.
27. Weil er sah, daß er den Dieb nicht einholen konnte.	27. Weil er sah, daß er den nicht einholen konnte.
28. Nein.	28. Nein.
29. Er war gestohlen.	29. Er war gestohlen.
30. Er lief dem Dieb nach.	30. Er lief dem Dieb, der den Apparat gestohlen hatte, nach.
31. Nein.	31. Nein.
32. Zwei Diebe die sich eine Gelegenheit zu nutze machen, um zu stehlen.	32. Zwei Diebe, die drauf ausgehen, einen Mann zu bestehlen.

VIII. Jo. K. Pfleger.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate
22. Doch.	22. + + +
23. Er hatte vor, den Photographen noch weiter zu bestehlen.	23. + + +
24. Nein, er ließ alles stehen und verfolgte ihn.	24. + + +
25. Er lief.	25. + + +
26. Nein.	26. + + +
27. Weil er sah, daß er den Dieb nicht einholen konnte.	27. + + +
28. Nein.	28. + + +
29. Er war gestohlen von dem Mann, der ihn darauf aufmerksam gemacht hatte, daß ihm das Rad gestohlen war.	29. + + +
30. Er lief in der Richtung die der Dieb des photogr. Apparates eingeschlagen hatte.	30. + + +
31. Nein.	31. + + +
32. Zwei Diebe, die sich einig sind, einen Dritten zu bestehlen.	32. b+ b+ b+

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.

Zugankunft.

Das war ein einlaufender Personenzug, aus welchem die Passagiere am bestimmten Ziel ausstiegen. Ich beobachtete das Aussteigen der Passagiere, deren Augen auf den Apparat gerichtet waren, denn es schien mir so, als wenn sie die Aufnahme beobachteten. Was Passagiere betrifft so waren sie beiderlei Geschlechts, junge und alte. Einige davon hatten Reisegepäck, während die meisten ohne solches waren.

Der Zug fuhr in die Halle ein. Die Passagiere, welche am Bestimmungsort angelangt waren, entstiegen den Koupees. Es waren deren eine ganze Anzahl beiderlei Geschlechtes, jung und alt. Etwas besonders ist mir dabei nicht aufgefallen.

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.

Resultate.

Das Bild stellt einen einfahrenden Zug in einer Bahnhofshalle dar. Demselben entstiegen Personen beiderlei Geschlechts, jung und alt. Mehrere von diesen Reisenden waren mit Handgepäck versehen während die anderen ohne dieses waren. Nach dem Ausstiege der Passagiere verließ der Zug wieder die Halle. Bei der Maschine befand sich der Tender vorn.

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Bericht nach Vorführung. Bericht nach 24 Stunden.

Zwei Gauner.

Ein Radfahrer fuhr am Waldessaum entlang, um eine photographische Aufnahme fertig zu stellen. Nachdem er eine passende Stelle gefunden hatte, lehnte er sein Rad an einen der Bäume und stellte seinen photographischen Apparat auf. Während er sich des schwarzen Tuches bediente, benutzte ein Dieb diese Gelegenheit, ihn sein Fahrrad zu stehlen. Ein anderer Fußgänger, wahrscheinlich ein Komplize des ersteren, machte den Photographen darauf aufmerksam. Seine Bemühungen, das Fahrrad wieder zu erlangen, waren erfolglos. Betrübt ging er an seinen Ort wieder zurück. Hier mußte er die traurige Entdeckung machen, daß während dieser Zeit der zweite Komplize den photographischen Apparat hatte mitgehen heißen. Mithin war er eines Fahrrades und eines photographischen Apparates ärmer und aus der Aufnahme wurde nichts.

Ein Radfahrer fuhr am Waldesrand entlang mit einem photographischen Apparat versehen, um an geeigneter Stelle eine photographische Aufnahme zu machen. Nachdem er diese gefunden, stieg er von seinem Fahrrad und stellte dieses an einen Baum. Während er mit dem Aufstellen des Apparates beschäftigt war, gesellte sich zu ihm noch eine Person. Zwecks Ausführung der Aufnahme bediente sich dieser Radfahrer eines schwarzen Tuches. Während dieser Arbeit benutzte die sich zu ihm gesellte Person diese Gelegenheit und fuhr mit dem Fahrrad davon. Auf dieses Vorkommnis wurde der Photograph bezw. Radfahrer durch eine dritte Person aufmerksam gemacht. Der Photograph bemerkte schmerzlich seinen Verlust und wollte den Davonfahrenden nach, was aber vergeblich war. Bei seiner Rükkehr wurde er durch die Entwendung seines photographischen Apparates durch die genannte dritte Person unangenehm berührt. Aus der geplanten Aufnahme, die an einem Zaun stattfinden sollte, wurde somit nichts.

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Bericht nach 6 mal 24 Stunden. Resultate.

Ein Radfahrer fuhr am Waldesrand entlang, um eine photographische Aufnahme zu machen. Als er eine geeignete Stelle gefunden hatte, stieg er von seinem Rade und lehnte dieses an einen Baum. Hierauf packte er seinen photographischen Apparat auf und stellte diesen auf. Während er sich des dazu erforderlichen schwarzen Tuches bediente, gesellte sich ihm ein zweiter Mann hinzu und benutzte diese Gelegenheit, ihm das Fahrrad zu entwenden und mit demselben wegzufahren. Auf diesen Vorgang machte ihm eine dritte plötzlich hinzutretende Person aufmerksam. Seine Versuche, das Fahrrad wieder zu erlangen, waren leider vergebens. Bei seiner Rückkehr machte er die betrübende Entdeckung, daß die bereits genannte dritte Person den aufgestellten photographischen Apparat mitgenommen hatte. Somit wurde aus der geplanten Aufnahme, die an einem Balken stattfinden sollte, nichts.

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. An einem Bahnhof.	1. An einem Bahnhof.
2. Jawohl.	2. Nein.
3. Jawohl.	3. Jawohl.
4. Nein.	4. Nein.
5. Weiß nicht.'	5. Ich weiß nicht.
6. - - - -	6. - - - -
7. Jawohl.	7. Jawohl.
8. An den Schornsteinen.	8. An den Kaminen.
9. Nein.	9. Ich weiß nicht.
10. Zug.	10. Ein Zug.
11. Vorn.	11. Vor dem Zug.
12. Führerstand war vorn.	12. Der Führerstand.
13. Nein ein Gepäckwagen.	13. Nein ein Packwagen.
14. Er hielt.	14. Er hielt.
15. Männer.	15. Weiß nicht.
16. Ja.	16. Ja.
17. Einen weichen Hut.	17. Weichen schwarzen Hut.
18. Fünf bis sechs.	18. Fünf bis sechs.
19. Weiß ich nicht.	19. Weiß nicht.
20. - - - -	20. - - - -
21. Nein.	21. Nein.
22. Ja, daß ist wahr.	22. Kann mich nicht entsinnen.
23. ?	23. - - - -
24. - - - -	24. - - - -
25. Weiß.	25. - - - -
26. Weiß nicht.	26. - - - -
27. Ja.	27. - - - -
28. ?	28. - - - -
29. Es waren besser und einfach gekleidete beiderlei Geschlechts.	29. Es waren Männer und Frauen, jung und alt. Bekannte Persönlichkeiten waren nicht dabei.
30. Nein.	30. Jawohl.
31. - - - -	31. Er hatte eine Dienstmütze auf.
32. Jawohl.	32. Er fuhr aus der Halle heraus.
33. Ein einfahrender Personenzug.	33. Eine Ankunft eines Zuges auf einer Station.

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. Auf einem Bahnsteig.	1. + + +
2. Jawohl.	2. + + +
3. Jawohl.	3. + + +
4. Nein.	4. + + +
5. ?	5. ? ? ?
6. - - - -	6. # # #
7. Jawohl.	7. + + +
8. An den Kamin.	8. + + +
9. Nein.	9. − ? −
10. Ein Personenzug.	10. + + +
11. Vorn.	11. + + +
12. Der Tender voran.	12. + + +
13. Ein Packwagen.	13. + + +
14. Er hielt.	14. + + +
15. Männer.	15. + ? +
16. Jawohl.	16. + + +
17. Weichen schwarzen Hut.	17. + + +
18. Fünf bis sechs.	18. + + +
19. ?	19. ? ? ?
20. - - - -	20. # # #
21. Nein.	21. − − −
22. Ich hab sie nicht gesehen.	22. + − −
23. - - - -	23. ? # #
24. - - - -	24. # # #
25. - - - -	25. − # #
26. - - - -	26. ? # #
27. - - - -	27. + # #
28. - - - -	28. ? # #
29. Unter diesen Passagieren war eine Anzahl Arbeiter jung und alt.	29. + + +
30. Jawohl.	30. + − −
31. Ne rote Mütze.	31. # − −
32. Er fuhr weiter.	32. − + +
33. Ein einfahrender Personenzug in einen Bahnhof.	33. b+ b+ b+

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Verhör nach Vorführnng.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. In einer waldreichen Gegend.	1. In einer waldreichen Gegend.
2. Nein.	2. Nein.
3. Im ganzen Drei.	3. Im ganzen Drei.
4. Männer.	4. Männer.
5. Erst kam Einer.	5. Erst kam eine Person, dann die Zweite und dann die Dritte.
6. ?	6. ?
7. Zu Rade.	7. Zu Rade.
8. Jawohl.	8. Jawohl.
9. Aus einem großen aufrechtstehenden und einem kleineren Querbalken.	9. Aus drei Pfählen.
10. Er sprang ab.	10. Nein, er sprang ab.
11. Nein.	11. Nein.
12. Er lehnte es an einen Baum.	12. Er stellte es an einen Baum.
13. Er packte seinen photographischen Apparat aus und stellte ihn auf.	13. Er stellte seinen photographischen Apparat auf.
14. Er wollte eine Aufnahme machen.	14. Eine photographische Aufnahme machen.
15. Er benutzte ein schwarzes Tuch.	15. Jawohl, ein schwarzes Tuch.
16. Ohne dieses Tuch kann er nicht arbeiten.	16. Da dasselbe beim Photographieren unentbehrlich ist.
17. Jawohl, ein Mann.	17. Jawohl.
18. Jawohl, hatte keinen Hut und keine Jacke an.	18. Mit Bestimmtheit kann ich es nicht sagen.

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. An einem Waldrand.	1. + + +
2. Nein.	2. + + +
3. Im ganzen Drei.	3. + + +
4. Männer.	4. + + +
5. Erst Einer.	5. + + +
6. ?	6. ? ? ?
7. Zu Rade.	7. + + +
8. Jawohl.	8. + + +
9. Aus drei Holzbalken.	9. + − −
10. Er sprang ab.	10. + + +
11. Nein.	11. − − −
12. Er stellte es an einen Baum.	12. + + +
13. Er stellte einen photographischen Apparat auf.	13. + + +
14, Er wollte eine Aufnahme machen.	14. + + +
15. Ein schwarzes Tuch.	15. + + +
16. Weil dieses unentbehrlich ist beim Photographieren.	16. u u u
17. Jawohl.	17. + + +
18. Ich kann's nicht sagen.	18. − ? ?

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
19. Dieser zweite Mann stahl das Fahrrad.	19. Er entwendete dem Radfährer sein R d bei zeigender Gelegenheit.
20. Um es zu stehlen.	20. Um es sich anzueignen.
21. Nein, er wurde durch einen Dritten darauf aufmerksam gemacht.	21. Nein, er wurde durch eine dritte Person aufmerksam gemacht.
22. Ja, der Dritte.	22. Jawohl, eine dritte Person.
23. Um ihn auf den Diebstahl aufmerksam zu machen.	23. Um ihn auf die Entwendung seines Fahrrades aufmerksam zu machen.
24. Nein, er lief ihm nach.	24. Nein, er lief dem Betreffenden nach, um sein Fahrrad wieder zu erlangen.
25. Er lief schnell.	25. Er lief.
26. Nein.	26. Mir nicht bekannt.
27. Er hatte die Befürchtung, sein Apparat könne ihm abhanden kommen.	27. Weil er seinen wertvollen Apparat nicht im Stich lassen wollte.
28. Nein.	28. Nein.
29. Ein Dritter h tte ihn mitgehen heißen.	29. Der dritte Mann hatte sich denselben angeeignet.
30. Er war sehr aufgeregt und schmerzlich berührt.	30. Er war unangenehm berührt.
31. Nein.	31. Nein.
32. Eine photographische Aufnahme mit Hindernissen.	32. Eine verunglückte photographische Aufnahme.

IX. H. F. Einkäufer. (Hy.)

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
19. Er entwendete dem Radfahrer sein Rad.	19. + + +
20. Um es für sich zu behalten.	20. + + +
21. Nein, ein Dritter klopfte ihm auf die Schulter.	21. + + +
22. Ja.	22. + + +
23. Um ihn auf diesen Unfall aufmerksam zu machen.	23. + + +
24. Nein, er bemühte sich, dasselbe wieder zu erlangen, indem er dem nachlief.	24. + + +
25. Er lief.	25. + + +
26. ?	26. + + ?
27. Da seine Bemühungen keinen Erfolg hatten.	27. + + +
28. Nein.	28. + + +
29. Eine dritte Person hatte ihn denselben entwendet.	29. + + +
30. Er war unangenehm berührt. Er unternahm aber nicht's.	30. — — —
31. Nein.	31. # # #
32. Eine verunglückte photographiche Aufnahme.	32. b+ b+ b+

X. M. Pr. Pflegerin.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.

Zugankunft.

Zuerst sah man eine Fabrikstadt mit nem Bahngeleise dadurch. Da lief ein Personenzug ein und da stiegen Verschiedene aus und andre stiegen wieder ein. Das ist so ziemlich alles, was ich gesehen habe.

Das Bild führt uns an eine Fabrikstadt mit nem Bahnhof. Nach einiger Zeit lief ein Personenzug ein, aus welchem einige ein und aus stiegen. Besonders fiel mir eine Schwester auf und ein Mann der zwei Packete trug.

Zwei Gauner.

Das erste, was ich sah, war ein Waldweg und da kam ein Radfahrer, welcher, scheint es, eine photographische Aufnahme machen wollte. Indem er die Aufnahme machte, kamen zwei so Strolche. Einer von ihnen fuhr mit seinem Rad weg. Der Andere sagte ihm das. Indem er dem Einen nachlief, nahm der Andere ihm seinen photographischen Kasten mit und lief damit weg. Da kam er wieder zurück und wie er sah, daß sein Kasten auch weg war, lief er dem Andern nach.

Das Bild führt uns auf einen Waldweg. Auf demselben kam ein Radfahrer angefahren, welcher von seinem Rad abstieg und einen photographischen Apparat aufstellte. Als er gerade eine Aufnahme machen wollte, kamen Zwei, von denen der Eine mit seinem Rad fortfuhr. Wie der Andere ihn drauf aufmerksam machte und er dem Dieb nachlief, raubte der Andere ihm seinen photographischen Apparat und lief damit weg. Als der Radfahrer zurück wollte zu seinem Apparat und sah, daß er nicht mehr da war, ließ er den Radfahrer und lief seinem Apparat nach.

X. M. Pr. Pflegerin.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Das Bild führt uns an einen Bahnhof und eine Fabrikstadt. Nach einiger Zeit kam ein Personenzug angefahren, aus welchem Personen aus und einstiegen. Darunter fiel mir eine Krankenschwester besonders auf und ein Mann welcher zwei Pakete trug. Der Zug blieb stehen und da war das Bild zu Ende.	+	+	+
	+	+	+
	++	++	++
	++	++	++
		+	+
		+	+
			–
Die Sache spielte sich auf dem Waldweg ab. Auf diesem Wege kam ein Radfahrer angefahren, welcher einen photographischen Kasten mitbrachte und Aufnahmen machen wollte. Nach einiger Zeit kamen zwei Andere aus einem Seitenweg und in der Zeit, daß der Photograph die Aufnahme machen wollte und sich das Tuch über den Kopf zog, stahl der Andere ihm sein Rad und fuhr damit weg. Der Eine tippte ihn auf die Schulter und machte ihn darauf aufmerksam. In der Zeit, daß er diesen einen Dieb nachlief, nahm er den photographischen Kasten und lief er nen andern Weg weg. Dem Photographen schien die Sache doch nicht ganz in Ordnung und kam zu der Stelle zurück, wo der Apparat gestanden hatte. Und als er sah, daß er nicht mehr da war, ließ er das Tuch liegen und lief dann dem Dieb nach.		+	+
	+++	+	++
	+	+	++
	++	+	+
	+	+	+
	+	+	+
	+	+	+
	+	+	++
	++	+	+
	+	+	+
	+	+	+
		+	+
		+	+
		+	+
		++	+
			+
			+
			+
			+

X. M. Pr. Pflegerin.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. An einem Bahnhof.	1. An einem Bahnhof.
2. Ja.	2. Ja.
3. Ja.	3. Ja.
4. Nein.	4. Nein.
5. Das hab ich nicht bemerkt.	5. Nein.
6. - - - -	6. - - - -
7. Ja.	7. Ja.
8. An Schornstein.	8. An den Schornstein.
9. Nein.	9. Nein.
10. Personenzug.	10. Einen Personenzug.
11. Das kann ich nicht mehr sagen. Die war doch sicher vor dem Zug. Ja, sie war vor dem Zug.	11. Vorn.
12. Weiß ich nicht.	12. Mit dem Führer. (Da habe ich gestern drüber nachgedacht.)
13. Nein, kein Personenwagen, sondern ein Packwagen.	13. Ein Packwagen.
14. Hielt still.	14. Er hielt.
15. Männer.	15. Männer.
16. Ja.	16. Ja.
17. Schwarzen Hut.	17. Ne Mütze.
18. Ungefähr vier bis fünf.	18. Vier bis fünf.
19. Hab ich nicht gesehen.	19. Nein.

X. M. Pr. Pflegerin.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. An einem Bahnhof in einer Fabrikstadt.	1. + + +
2. Ja.	2. + + +
3. Ja.	3. + + +
4. Nein.	4. + + +
5. Nein.	5. ? — —
6. - - - -	6. # # #
7. Ja.	7. + + +
8. An den Schornstein.	8. + + +
9. Nein.	9. — — —
10. Ein Personenzug.	10. + + +
11. Vorn	11. + + +
12. Mit dem Führer.	12. ? + +
13. Packwagen	13. + + +
14. Er blieb stehen.	14. + + +
15. Männer.	15. + + +
16. Ja.	16. + + +
17. Ne Mütze.	17. + — —
18. Vier bis fünf.	18. + + +
19. Hab ich nicht bemerkt.	19. + + +

X. M. Pr. Pflegerin.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
20. - - - -	20. - - - -
21. Ne Schwester.	21. Eine Krankenschwester.
22. - - - -	22. - - - -
23. Konnte ich nicht sehen, aber ein Herr mit zwei Paketen ging hinter ihr.	23. Nein.
24. - - - -	24. - - - -
25. Schwarz und weiß.	25. Schwarze Haube mit weißem Band.
26. Nein.	26. Nein.
27. Hab ich nicht gesehen.	27. Hab ich nicht gesehen.
28. - - - -	28. - - - -
29. Ein Herr mit zwei Paketen. Eine Frau ging hinter ihm mit etwas lässigem Gang. Es waren so etwa zwanzig Menschen, die aus dem Zug ausstiegen.	29. Ein Herr mit zwei Paketen. Die anderen Menschen habe ich mir nicht so betrachtet.
30. Hab ich nicht gesehen.	30. Hab ich nicht beobachtet.
31. - - - -	31. - - - -
32. Blieb stehen.	32. Blieb stehen.
33. Personenverkehr.	33. Bahnverkehr.

X. M. Pr. Pflegerin.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
20. - - - -	20. # # #
21. Ne Krankenschwester.	21. + + +
22. - - - -	22. # # #
23. Nein.	23. — — —
24. - - - -	24. # # #
25. Ne schwarze mit weißem Rand.	25. + + +
26. Nein.	26. + + +
27. Hab ich nicht bemerkt.	27. — — —
28. - - - -	28. # # #
29. Ein Herr welcher zwei Packete trug. Und noch andere Menschen.	29. + + +
30. Nicht bemerkt.	30. + + +
31. - - - -	31. # # #
32. Blieb stehen.	32. — — —
33. Bahnverkehr.	33. b u b+ b+

X. M. Pr. Pflegerin.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. An eine Waldstraße.	1. Auf einem Waldweg.
2. Nein.	2. Nein.
3. Drei.	3. Drei im Ganzen.
4. Männer.	4. Männer.
5. Nein.	5. Nein, erst kam ein Radfahrer.
6. Nein. Habe ich nicht bemerkt.	6. Der hatte eine Kopfbedeckung auf.
7. Auf einem Rad.	7. Auf einem Rad.
8. Ja.	8. Ja.
9. Aus Holz. Zwei Balken.	9. Aus zwei Holzbalken.
10. Sprang ab.	10. Sprang ab.
11. Nein.	11. Nein.
12. Stellte es gegen den Baum.	12. Er stellte es an den Baum.
13. Er stellte seinen photographischen Apparat auf.	13. Er stellte seinen photographischen Kasten auf.
14. Ne Aufnahme machen.	14. Er wollte eine Aufnahme machen.
15. Er benutze ein Tuch, welches er sich über den Kopf und Apparat hing.	15. Er benutzte noch ein Tuch, das er sich über Kopf u. Apparat hing.
16. ?	16. Wahrscheinlich um das besser sehen zu können, damit das Licht nicht auf den Apparat fällt.
17. Noch zwei.	17. Kamen noch zwei.

X. M. Pr. Pflegerin.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. Auf einem Waldweg.	1. + + +
2. Nein.	2. + + +
3. Drei.	3. + + +
4. Männer.	4. + + +
5. Erst kam ein Radfahrer.	5. + + +
6. Der hatte eine Kopfbedeckung auf.	6. + + +
7. Kam gefahren auf nem Rad.	7. + + +
8. Ja.	8. + + +
9. Aus zwei Holzbalken.	9. + + +
10. Er sprang ab.	10. + + +
11. Nein.	11. + + +
12. Er stellte es an einen Baum.	12. + + +
13. Er stellte einen photographischen Kasten auf.	13. + + +
14. Aufnahme machen.	14. + + +
15. Er benutzte ein Tuch, welches er sich über Kopf und Apparat hing.	15. + + +
16. Damit ihm das Licht besser vorn in den Apparat fiel.	16. ? + +
17. Noch zwei.	17. + + +

X. M. Pr. Pflegerin.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
18. Doch.	18. Doch.
19. Nahm sein Rad weg und fuhr damit fort.	19. Er nahm sich dem Photograph sein Rad und fuhr fort.
20. Weil er's stiebitzt hatte.	20. Weil er es stiebitzen wollte.
21. Nein. Der Andere tippte ihn auf die Schulter und sagte es ihm.	21. Nein, ein Anderer machte ihn darauf aufmerksam.
22. Ja.	22. Ja.
23. Der wollte ihm den Apparat wegstiebitzen. Das hatten die sich doch sicher ausgemacht.	23. Der wollte den Apparat stehlen.
24. Nein, er lief ihm nach.	24. Er lief ihm nach.
25. Er lief.	25. Er lief.
26. Nein.	26. Hingefallen ist er nicht.
27. Weil er zu seinem Apparat zurückkehren wollte. Wahrscheinlich hat er der Sache nicht getraut.	27. Weil er für seinen Apparat bangte. Wahrscheinlich hat er's gemerkt.
28. Zu seinem Schrecken war er verschwunden.	28. Nein. Sein Tuch lag zwar noch auf der Erde. Das hab ich noch gesehen. Das ließ er noch liegen.
29. Der eine Mann war damit fortgelaufen.	29. Der andere Mann hatte ihn gestohlen und war damit weggelaufen.
30. Er lief ihm nach.	30. Er lief nach.
31. Nein.	31. Nein.
32. Ein Diebstahl.	32. Diebstahl und zwar ein frecher.

X. M. Pr. Pflegerin.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
18. Doch.	18. + + +
19. Einer stahl ihm sein Rad und fuhr damit weg.	19. + + +
20. Weil er es stiebitzen wollte.	20. + + +
21. Nein, der Andere machte ihn darauf aufmerksam, indem er ihn auf die Schulter tippte.	21. + + +
22. Ja.	22. + + +
23. Weil er die Absicht hatte, ihn den photographischen Kasten zu stehlen.	23. + + +
24. Er lief dem Dieb nach.	24. + + +
25. Er lief.	25. + + +
26. Nein.	26. + + +
27. Weil er der Sache nicht traute und er für seinen Apparat fürchtete.	27. + + +
28. Nein, seine Befürchtung hatte sich bewahrheitet. Er fand ihn nicht mehr vor.	28. + + +
29. Der eine Dieb war damit weggelaufen.	29. + + +
30. Er lief diesem Dieb nach.	30. + + +
31. Nein.	31. + + +
32. Frecher Diebstahl.	32. b+ b+ b+

XI. K. K. Dienstmädchen.

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
Ein Eisenbahnzug. Und wie der Zug hielt, stiegen die Leute aus. Sonst weiß ich nichts. Mehr war doch auch nicht zu sehen.	Ich habe einen Eisenbahnzug gesehen. Und als der Eisenbahnzug hielt, kamen drei Männer heraus und noch mehrer Menschen, wie viele das weiß ich nicht mehr. Hab ich auch nicht gezählt. Und drunter befand sich noch eine Pflegerin oder ne Schwester oder was es war.
Zwei Gauner.	
Da kam ein Herr mit dem Fahrrad, stellte das Rad an die Seite und wollte photographieren. Indem er sich das Tuch über den Kopf schlug, kam ein Anderer und stahl ihm das Rad weg. Da kam noch ein Anderer und zog ihm hinten am Rock und nun sah er, daß der Andere mit dem Rad fort war. Nun lief er dem nach. Indem er ein Stück fort war, nahm der Andere den Apparat und machte sich auch fort. Als er sah, wie er das Rad nicht einholte, da ist er wieder umgegangen. Da sah er zu seinem großen Erstaunen, daß der Apparat auch fort war.	Da kam ein Mann mit dem Fahrrad gefahren und stieg ab und stellte das Rad an die Seite. Da nahm er den Apparat und wollte photographieren. Und als er das Tuch um den Kopf schlug, da kam ein Anderer und stahl sich das Rad weg. Und als er ein bischen fort mit dem Rade war, da kam ein Anderer und klopfte ihm auf die Schulter und sagte ihm, daß sein Rad geklaut wäre. Da lief er dem nach, und als er sah, daß er ihn nicht einholte, ging er wieder zurück, wo der Apparat stand. Als er dahin kam, da sah er, daß der Apparat auch fort war. Da wird er ihn dann auch noch nachgelaufen sein. Das weiß ich nicht.

XI. K. K. Dienstmädchen.

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Da kam ein Zug und hielt am Bahnhof. Da stiegen zuerst drei Männer aus und nachher noch viele andere Menschen. Drunter befand sich auch ne Schwester. Sonst war nichts mehr.	++ ++ +	++ + + + +	+++ + + + +
Da kam ein Mann mit nem Rad gefahren. Da stieg er ab und stellte das Rad an das Geländer. Da nahm er einen Apparat und wollte photographieren. Indem er sich das Tuch über den Kopf schlug, kam ein Spitzbube, nahm sich das Rad und fuhr damit weg. Da kam ein Anderer und klopfte ihm auf die Schulter und sagte ihm, daß der Mann sich das Rad gestohlen hätte. Und da lief er ihm nach. In der Zeit holte sich der andere Mann den Apparat fort. Und als der andere Mann sah, daß er den Anderen mit dem Rad nicht einholte, ging er wieder auf die Stelle, wo der Apparat war. Da sah er zu seinem großen Erstaunen, daß der auch fort war.	+++ + + + ++ + −+ + + + + +	++ ++ + + + ++ + + ++ + + + + −	+++ ++ −+ ++ ++ + + + + + + +

XI. K. K. Dienstmädchen.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. Bahnhof.	1. An den Bahnhof.
2. Ja.	2. Ja.
3. Ja auch.	3. Ja.
4. Nein.	4. Nein, im Anfang nicht.
5. Welß ich nicht.	5. Ich glaube, ja.
6. - - - -	6. Daß da schließlich was drauf steht, was den Zug anbetrifft.
7. Ja.	7. Ja.
8. An den Kaminen.	8. An den Kaminen.
9. Weiß ich nicht. Hab ich nicht bemerkt.	9. Ja.
10. Der Zug.	10. Der Zug.
11. Vorn am Zug.	11. Vorn.
12. Das weiß ich nicht.	12. Weiß nicht.
13. Ein Lastwagen.	13. Ein Lastwagen.
14. Er hielt.	14. Der hielt am Bahnhof.
15. Männer.	15. Männer.
16. Ja auch.	16. Ja.
17. Weiß ich nicht.	17. Weiß nicht.
18. Hab ich nicht gezählt.	18. Hab ich nicht gezählt.
19. Weiß ich nicht.	19. Weiß ich nicht.
20. - - - -	20. - - - -
21. Mit som Häubchen, glaub ich.	21. Die Schwester oder Pflegerin.
22. Ja, ne Schwester oder ne Pflegerin konnte es sein.	22. Ja.

XI. K. K. Dienstmädchen.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. An den Bahnhof.	1. + + +
2. Ja.	2. + + +
3. Ja.	3. + + +
4. Im Anfang nicht.	4. + + +
5. Ja.	5. ? + +
6. Stand was drauf geschrieben, jedenfalls, was den Zug anbetrifft.	6. # + +
7. Ja.	7. + + +
8. An den Kaminen.	8. + + +
9. Ich glaube ja.	9. ? + u
10. Ein Zug.	10. + + +
11. Vorn.	11. + + +
12. Der Schornstein war vorn.	12. ? ? —
13. Ein Lastwagen.	13. + + +
14. Fuhr bis an den Bahnhof. Da hielt er.	14. + + +
15. Erst Männer.	15. + + +
16. Ja.	16. + + +
17. Weiß ich nicht.	17. ? ? ?
18. Hab ich auch nicht gezählt.	18. ? ? ?
19. Ja.	19. ? ? +
20. Hab ich nicht so genau besehen.	20. # # ?
21. Doch, die Schwester mit dem Häubchen.	21. + + +
22. Ja.	22. + + +

XI. K. K. Dienstmädchen.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
23. Ich glaube wohl.	23. Ich glaube ja.
24. Das weiß ich nicht.	24. ?
25. So was schwarzes und weißes dran.	25. Eine Schwarze mit som weißen Streifen dran.
26. Ich glaube wohl, Ich weiß nicht ganz betimmt.	26. Doch.
27. Ich glaube. Ich weiß es nicht.	27. Ja, ich glaube.
28. ?	28. Schwarz.
29. Waren gewöhnliche Mädchen, wie die Anderen auch. Auch gerade so angezogen.	29. Wie gewöhnliche Menschen sahen sie aus. Besonderes weiß ich nichts mehr.
30. Das weiß ich nicht.	30. Ja.
31. ----	31. Auf jeden Fall wie die Anderen auch, die an der Bahn sind.
32. Ich glaube, er blieb stehen.	32. Das weiß ich nicht mehr.
33. Ich weiß nicht, wie ich dafür sagen soll.	33. Bahnverkehr oder so was ähnliches.

XI. K. K. Dienstmädchen.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
23. Ich glaube ja.	23. + + +
24. ?	24. ? ? ?
25. Ne Schwarze mit vorn son weißen Streifen.	25. + + +
26. Doch.	26. u — —
27. Ja.	27. u + +
28. Schwarz.	28. ? — —
29. Ich hab nichts Besonderes gesehen. Die Menschen waren wie die anderen auch.	29. u u u
30. Ja.	30. ? — —
31. Hatte doch sicher, was die andern Bahnvorsteher auch haben.	31. # u u
32. Das weiß ich nicht.	32. — ? ?
33. Bahnverkehr oder so was ähnliches.	33. b? b+ b+

XI. K. K. Dienstmädchen.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. In den Wald.	1. In den Wald.
2. Nein.	2. Nein.
3 Drei.	3. Drei.
4. Männer.	4. Männer.
5. Erst kam Einer, dann kam der Zweite und dann kam der Dritte.	5. Nein. Erst der mit dem Rad. Und dann die zwei Spitzbuben hinterdrein.
6. Weiß nicht.	6. Doch sicher, sonst hätte er sie doch aufgehoben.
7. Mit dem Rade.	7. Mit dem Rad.
8. Ja.	8. Ja.
9. Aus zwei Stangen und einer Querstange drüber. Aus drei Balken.	9. Aus drei Pfählen.
10. Sprang ab.	10. Stieg da ab.
11. Ja, weiß ich nicht, auf die Erde ist es nicht gefallen.	11. Nein glaub ich nicht. Ein bischen an die Seite ist es gefallen, aber hin ist es nicht gefallen.
12. Stellte es an die Pfähle.	12. Stellte es dahin an das Geländer.
13. Er stellte den Apparat auf.	13. Apparat.
14. Photographieren.	14. Photographieren.
15. Ein Tuch.	15. Ja, das Tuch schlug er sich um Kopf und Apparat.
16. Gehört sich auch.	16. Ja das gehört sich dabei.

XI. K. K. Dienstmädchen.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. In den Wald.	1. + + +
2. Nein.	2. + + +
3. Drei.	3. + + +
4. Männer.	4. + + +
5. Erst einer.	5. + + +
6. Auf jeden Fall.	6. ? — —
7. Mit dem Rad.	7. + + +
8. Ja.	8. + + +
9. Aus drei Holzpfählen.	9. — — —
10. Stieg ab.	10. + + +
11. Hingefallen ist es direkt nicht. Ich glaube aber ein bischen an die Seite.	11. + + +
12. Er stellte es ans Geländer.	12. — — —
13. Einen Apparat.	13. + + +
14. Photographieren.	14. + + +
15. Ja er schlug sich noch ein Tuch um den Kopf.	15. + + +
16. Ja, das gehört doch sicher dabei.	16. u u u

XI. K. K. Dienstmädchen.

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
17. Ja.	17. Ja.
18. Ich glaube nicht.	18. Hatte keinen.
19. Nahm sich das Rad.	19. Nahm sich das Rad.
20. Er wollte schließlich das Rad stehlen.	20. Ja, das hat er gestohlen.
21. Nein. Ein Anderer kam und sagte ihm Bescheid.	21. Nein ein Andrer klopfte ihn auf die Schulter.
22. Doch.	22. Ja.
23. Er wollte dem sagen, daß das Rad fort sei.	23. Daß er gleich dächte, er könnte sich den Apparat holen.
24. Nein, ist sofort hinterher gelaufen.	24. Nein, der lief ihm nach.
25. Er lief.	25. Er wird doch gelaufen sein.
26. Daß weiß ich nicht.	26. Das weiß ich nicht.
27. Daß er schließlich sah, daß er ihn doch nicht einholte.	27. Daß er sah, daß es ihm doch nichts nützte.
28. Nein.	28. Nein, der war schon fort.
29. Den hat sich der andere Mann mitgenommen.	29. Den hat sich der andere Spitzbube weggeholt.
30. Er war sehr erstaunt, daß der fort war. Sonst weiß ich nicht.	30. Ist er dem sicher auch nachgelaufen. Hat ihn aber nicht eingeholt.
31. Nein.	31. Nein.
32. Diebstahl.	32. Diebstahl.

XI. K. K. Dienstmädchen.

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
17. Ja, auch.	17. + + +
18. Hatte keinen Hut und Jacke.	18. — — —
19. Er krigte sich das Rad und machte damit fort.	19. + + +
20. Er dachte schließlich, er käme damit fort.	20. + + +
21. Nein, sondern ein Anderer kam, klopfte ihn auf die Schulter und sagte ihm Bescheid.	21. + + +
22. Ja.	22. + + +
23. Daß er schließlich dachte, er könnte sich gleich den Apparat holen.	23. + + +
24. Nein, er lief ihm nach.	24. + + +
25. Ich glaube, er ist gelaufen.	25. + + +
26. Weiß nicht.	26. ? ? ?
27. Daß er schließlich sah, daß er ihn doch nicht einholte.	27. + + +
28. Nein.	28. + + +
29. Hat sich der andere Spitzbube geholt.	29. + + +
30. Auf jeden Fall ist er dem auch nachgelaufen.	30. — u u
31. Nein.	31. + + +
32. Diebstahl.	32. b+ b+ b+

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Bericht nach Vorführung.	Bericht nach 24 Stunden.

Zugankunft.

Das Erste war ein großes Wasser. Da waren viele Schiffe darauf und dann kam ne feine Straße mit großen Häusern. Dann kam der Bahnhof und da stiegen Herren und Damen aus und eine Schwester.

Es war erst ein großes Wasser, auf welchem große Schiffe fuhren. Auf einmal kam da ne Eisenbahn gefahren. Darüber weg konnte man auch Häuser sehen auf der anderen Seite. Da lief nachher ein Personenzug ein. Der fuhr ganz durch und nachher wieder etwas zurück. Erst war er verschwunden, dann kam er wieder zurück. Auf einmal taten sich die Coupéetüren auf und die Reisenden die stiegen aus. Da hab ich ne Schwester erkannt, die ne große schwarze Schleife um den Hals hatte. Da kam ne schwarze Dame und ein Herr im dunklen Ulster. Der hatte einen steifen Hut aufgehabt. Der drehte sich mehrere mal um, da ging er nach rechts herunter.

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.

Das erste Bild stellt ein großes Wasser dar, auf welchem viele Schiffe fuhren. Dann war ne Straße, wo Häuser gestanden haben. Auf einmal kam dann ein Personenzug angefahren, da sah man erst, daß es ein Bahnhof war. Der Zug fuhr ganz durch und kam nachher wieder zurück. Da taten sich auf einmal die Koupétüren auf und Herren und Damen stiegen aus. Dann fuhr der Zug wieder fort. Dann war es zu Ende.

Resultate.

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Bericht nach Vorführung. Bericht nach 24 Stunden.

Zwei Gauner.

Es war ein Wald gewesen und da war so ne Brücke und da kam ein Herr gefahren auf einem Fahrrad. Der stieg ab und hatte sein Rad an die Brücke gestellt. Und da hat er nen Apparat hingestellt und hat er das Tuch herüber getan und steckte den Kopf dadrunter und wollte gerade photographieren. Unterdessen kam ein andrer Herr, der hat ihm das Rad weggeholt und ist damit fortgefahren. Da kam ein andrer Herr, der tippte dem Herrn, der photographieren wollte, auf die Schulter. Da sah der Herr auf und der andere Herr zeigte nach dem Dieb, der mit dem Rad fortgefahren war und der Herr, der photographieren wollte, der läuft dem Dieb nach und unterdessen, daß der Eine fortläuft, nimmt der, der den Herrn darauf aufmerksam gemacht hatte, das Rad und läuft dem Dieb nach. Da kommt derselbe Herr zurückgelaufen und läuft dem Anderen nach, der den Apparat genommen hat.

Erst war es so ähnlich wie oben am Venusberg. Da stand links son Holzgeländer. Auf dem Waldweg kam ein Herr gefahren mit dem Rad. Der stieg am Geländer ab und lehnte sein Rad daran. Gleichzeitig stellte er noch einen Photographischen Apparat auf. Er nahm sich ein dunkles Tuch über den Kopf und wollte die Natur da aufnehmen. Da kam ein Mann gelaufen, der hat das Rad genommen und ist damit fortgefahren nach rechts. Gleichzeitig während der Andere am Fortfahren war, kam ein anderer Herr und tippte den Herrn der am photographieren war, auf die Schulter. Der Herr sah auf und wie er sah, daß der fremde Mensch mit seinem Rad fort war, da ist er dem nachgelaufen. Unterdessen, daß der Herr dem Dieb nachlief, da kam der andere Herr, der den photographierenden Herrn auf die Schulter tippte. Der nahm den Apparat und lief nach links weg. Unterdessen kam der Herr, den beide Teile gehörten, gelaufen. Als er sah, daß der Apparat fort war, lief er den Weg links.

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Bericht nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.		
Das war ein Wald wie am Venusberg.	+		+
Ein Herr kam auf einem Fahrrad gefah-	—+	+ +	+++
ren, um die Natur aufzunehmen. Zur lin-	++	+++	+
ken Hand, da war son Geländer aus run-	+—	—	+
dem Holz. Da lehnte er sein Fahrrad an.	++	+	—
Er stellte en photographischen Apparat	+	+	+
auf, nahm ein dunkles Tuch, was er sich	++	++	++
über den Apparat und den Kopf tat, und	++	++	+
wie er so da stand, da kam ein Mann	+	+	+—
gelaufen ohne Hut und hat das Fahrrad	+	++	+
genommen und ist damit fortgefahren	+	+	+
nach rechts. Da kam ein Herr von hin-	+	+	++
ten, der tippte den Photographen auf die	+	+	+
Schulter. Der Herr sah auf und der An-	+	+	+
dere zeigte nach der Richtung hin, wo	+	+	+
der Dieb mit dem Rad verschwunden war.		+	+
Der Photograph lief dem Dieb nach. Und		+	++
da kommt der Herr, der dem Photographen		+	+
auf die Schulter getippt hatte. Der nahm		+	+
den Apparat an sich und lief nach links.			+
Da kam der Photograph auch wieder zu-			+
rückgelaufen, weil er den Dieb nicht ein-			
holen konnte. Und wie er sah, daß der			
Apparat weg war, da lief er in der Rich-			
tung nach links dem anderen Dieb nach.			

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
1. Bahnhof. Es sah so ähnlich aus, als wenn es der hiesige Bahnhof wäre.	1. Es sah so aus, als wenn es auf dem hiesigen Bahnhof gewesen wäre.
2. Ja.	2. Nein.
3. Hab ich nicht bemerkt.	3. Hab ich nicht bemerkt.
4. Nein nachher erst. Der Zug ist doch erst in die Halle eingefahren.	4. Nein.
5. Weiß nicht.	5. Nein, hab ich nicht bemerkt.
6. ----	6. ----
7. Ja, ich habe Häuser gesehen.	7. Ja, ich hatte Häuser bemerkt. Aber ob es Fabrikanlagen waren, das kann ich nicht sagen.
8. ----	8. ----
9. ----	9. ----
10. Ein Personenzug	10. Ein Personenzug.
11. Vor dem Zug.	11. Die war vor dem Zug.
12. Mit dem Schornstein.	12. Mit dem Schornstein.
13. ?	13. ?
14. Er ist erst ganz durchgefahren. Dann wieder zurück gefahren.	14. Er fuhr ganz durch und dann kam er wieder zurück.
15. Herren.	15. Ich glaube es kamen erst Frauen heraus.
16. ?	16. Den hab ich nicht bemerkt.
17. ----	17. ----
18. Vier.	18. Ungefähr Vier bis Fünf.
19. Hab ich nicht gesehen.	19. Hab ich garnicht bemerkt.

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Verhör nach 6 mal 24 Ztunden.	Resultate.
1. Hier auf dem hiesigen Bahnhof.	1. + + +
2. Nein.	2. + — —
3. Auch nicht.	3. — — —
4. Nein.	4. + + +
5. Habe ich nicht bemerkt.	5. ? — —
6. ----	6. # # #
7. Ja, Häuser. Ob es Fabrikanlagen waren, weiß ich nicht.	7. + + +
8. ----	8. # # #
9. ----	9. # # #
10. Ein Personenzug.	10. + + +
11. Vor dem Zug.	11. + + +
12. Der Schornstein war zuerst.	12. + + +
13. ?	13. ? ? ?
14. Er fuhr erst durch und dann kam er wieder zurück.	14. — — —
15. Erst hab ich Herren gesehen.	15. + + +
16. Den hab ich nicht gesehen.	16. ? ? ?
17. ----	17. # # #
18. Vier bis Fünf.	18. — + +
19. Weiß nicht.	19. + + ?

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zugankunft.	
20. - - - -	20. - - - -
21. Eine Schwester.	21. Eine Krankenschwester.
22. Ja.	22. Ja.
23. Nicht gesehen. Aber sie hatte eine Binde um den Arm.	23. Das kann ich nicht sagen.
24. - - - -	24. - - - -
25. Weiße Haube mit schwarzer Ueberhaube.	25. Sie hatte eine schwarze Ueberhaube und dadrunter eine weiße Haube.
26. Hab ich nicht bemerkt.	26. Das hab ich nicht bemerkt.
27. Ja, von der Haube so ne schwarze Schleife und ne Brosche hat sie vor gehabt.	27. Eine Schleife, wo die Haube mit zusammen gebunden war.
28. Schwarz.	28. Schwarz.
29. Ein Herr war gewesen, der hatte son steifen Filzhut auf und einen dunklen Hawelok. Der hat sich mehrmals umgedreht. Dann kam eine Dame, die war dunkel gekleidet.	29. Dann habe ich eine schwarze Dame kommen sehen und einen Herrn, der einen dunklen Ulster und einen steifen Hut trug.
30. Hab ich nicht gesehen.	30. Den Herrn, den hab ich garnicht gesehen.
31. - - - -	31. - - - -
32. Er blieb stehen.	32. Er fuhr fort nach rechts.
33. Ich denke mir so, weil der Zug hier herunter kam, daß er von Cöln herunter kam. Ich denke, daß es Sommerfrischler waren, die hier in der Sommerfrische waren.	33. Als wenn der Zug von Cöln gekommen war und daß die Reisenden hier in Bonn fast alle ausgestiegen sind. Daß die zur Erholung hier kamen nach Bonn.

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
20. ----	20. # # #
21. Eine Krankenschwester.	21. + + +
22. Ja.	22. + + +
23. Hab ich nicht bemerkt.	23. — — —
24. ----	24. # # #
25. Sie hatte eine weiße und ne schwarze Ueberhaube.	25. + + +
26. Hab ich nicht bemerkt.	26. + + +
27. Eine schwarze Schleife von der Haube.	27. + + +
28. Schwarz.	28. — — —
29. Eine schwarze Dame habe ich noch bemerkt, und einen Herrn, der trug einen dunklen Ulster und einen steifen Hut.	29. + + +
30. Den hab ich gar nicht gesehen.	30. + + +
31. ----	31. # # #
32. Er fuhr fort.	32. — + +
33. Als wenn das solche Leute weren, die sich ein bischen erholen kommen wollten.	33. b+ b+ b+

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
1. Das sah so ähnlich aus, wie der Venusberg. (Berg bei Bonn.)	1. Auf dem Venusberg.
2. Nein nicht gesehen.	2. Nein.
3. Drei Personen.	3. Drei Personen.
4. Männer.	4. Es waren Männer.
5. Erst kam einer.	5. Erst kam nur einer.
6. Der hatte doch ne Kopfbedeckung aufgehabt.	6. Doch der hatte einen Hut auf.
7. Nein der kam doch per Rad.	7. Nein, er kam auf dem Rad gefahren.
8. Ein Geländer.	8. Ja, links.
9. Aus drei Pfählen. Aus welchem Material weiß ich nicht.	9. Aus vier Holzbalken.
10. Ist abgesprungen.	10. Er ist abgesprungen.
11. Das war nicht hingefallen.	11. Nein, das hat er hingestellt.
12. Er hat es hingestellt.	12. Er lehnte es an das Geländer an.
13. Da hat er den photographischen Apparat aufgestellt.	13. Ein photographischer Apparat.
14. Er wollte dort die Gegend photographieren.	14. Er wollte den Wald aufnehmen.
15. Er hatte sich ein Tuch über den Kopf getan.	15. Er hat das Tuch über den Kopf getan.
16. Daß es dunkel wurde.	16. Daß es dunkel wurde.
17. Ja.	17. Ja, der kam.
18. Doch, ne Jacke hat er angehabt.	18. Nein, der hatte das nicht umgehabt.
19. Der hat das Rad weggeholt. Ist aufgestiegen und fortgefahren.	19. Der nahm das Rad und ist damit fortgefahren.
20. Weil er ein Dieb war.	20. Weil er das Rad gestohlen hatte.

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
1. Auf dem Venusberg.	1. + + +
2. Nein.	2. + + +
3. Drei.	3. + + +
4. Männer waren es.	4. + + +
5. Erst kam einer.	5. + + +
6. Er hatte keinen auf. Er kam ohne Hut gefahren.	6. + + —
7. Nein mit dem Rad.	7. + + +
8. Ja.	8 + + +
9. Aus vier Holzpfählen.	9. — + +
10. An dem Geländer ist er abgestiegen.	10. + + +
11. Nein, er hat es hingestellt.	11. + + +
12. Er stellte es an das Geländer.	12. + + +
13. Ein photographischen Apparat stellte er auf.	13. + + +
14. Er wollte den Wald aufnehmen.	14. + + +
15. Er hatte ein dunkles Tuch genommen, das tat er über den Apparat.	15. + + +
16. Es mußte doch dunkel sein.	16. + + +
17. Ja.	17. + + +
18. Der hatte keine Kopfbedeckung. Hatte auch keine Jacke an.	18. + — —
19. Der nahm das Rad an sich und fuhr damit nach rechts fort.	19. + + +
20. Ja, der hat das Rad gestohlen.	20. + + +

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Verhör nach Vorführung.	Verhör nach 24 Stunden.
Zwei Gauner.	
21. Nein, da hat ihn ein Anderer auf die Schulter getippt.	21. Nein, da kam ein andrer Herr, der tippte den photographierenden Herrn auf die Schulter.
22. Ja.	22. Ja.
23. Er wollte den Herrn aufmerksam machen, daß ein Anderer mit seinem Rade fortgefahren war.	23. Er wollte den Herrn auf den Dieb aufmerksam machen, weil er unterdessen den Apparat holen wollte.
24. Der ist dem Dieb nachgelaufen.	24. Nein, er ist ihm nachlaufen.
25. Er lief hinterher.	25. Er lief.
26. Nein, hab ich nicht bemerkt.	26. Hab ich nicht bemerkt.
27. Weil er den nicht hat einholen können.	27. Der war sicher schon über alle Berge.
28. Nein, den hat der Mann, der den auf die Schulter getippt hatte, genommen und ist damit fortgelaufen.	28. Nein, der Herr, der den photographierenden Herrn auf den Dieb aufmerksam gemacht hatte. Der hat den Apparat genommen und ist damit gelaufen.
29. Der Mann ist damit fortgelaufen.	29. Der Dieb hat ihn mitgenommen.
30. Der ist auch nach links gelaufen.	30. Er war erst erstaunt, dann lief er hin, wo der mit dem Apparat hingelaufen war.
31. Nein.	31. Nein.
32. Spitzbubengeschichte.	32. Ne Aufnahme in Frieden

XII. Wi. Ki. Pflegerin. (Hy.)

Verhör nach 6 mal 24 Stunden.	Resultate.
21. Nein, da kam ein anderer Mann, der tippte den Photographen auf die Schulter.	21. + + +
22. Ja.	22. + + +
23. Er wollte den Herrn darauf aufmerksam machen, daß der Dieb sein Rad geholt hatte.	23. + + +
24. Nein er lief den nach, nach rechts.	24. + + +
25. Er lief.	25. + + +
26. Hab ich nicht bemerkt.	26. + + +
27. Der war flink voraus.	27. + + +
28. Nein, der Mann der den Herrn auf die Schulter getippt hatte, hat ihn weggeholt.	28. + + +
29. Der Mann hat ihn mitgenommen.	29. + + +
30. Er lief nach links dem anderen Dieb nach.	30. + + +
31. Nein.	31. + + +
32. Eine Aufnahme im Freien mit nem Abenteuer.	32. b+ b+ b+

Bericht	Zugänkunft.									Zwei Gauner.								
	I +	II +	III +	I —	II —	III —	I II III +	—	Ges.	I +	II +	III +	I —	II —	III —	I II III +	—	Ges.
I. J. T. Imbeciller	—	9	8	—	—	—	17	—	17	7	6	7	—	1	1	20	2	22
II. Al. K. Imbeciller	6	5	10	—	2	1	21	3	24	3	10	6	4	3	2	19	9	28
III. Is. M. Imbeciller	6	6	9	1	3	2	21	6	27	8	6	7	1	4	3	21	8	29
IV. J. Fr. Imbecille	5	5	4	—	—	—	14	—	14	7	9	12	1	—	1	28	2	30
V. V. N. Imbecille	4	5	4	—	1	1	13	2	15	3	1	1	—	1	—	5	1	6
VI. C. M. Imbecille	4	4	6	2	1	—	14	3	17	4	1	2	4	5	2	7	11	18
	25	34	41	3	7	4	100	14	114	32	33	35	10	14	9	100	33	133
VII. J. Sch. Pfleger	12	14	16	—	—	—	42	—	42	27	24	23	1	—	1	74	2	76
VIII. Jo. K. Pfleger	8	9	7	—	—	—	24	-	24	27	24	25	—	—	—	76	—	76
IX. H. F. Einkäufer	10	7	9	—	1	1	26	28	28	18	18	20	1	1	1	56	3	59
X. M. Pr. Pflegerin	6	8	8	—	—	1	22	1	23	15	17	21	—	—	—	53	—	53
XI. K. K. Dienstmäd.	5	6	7	—	—	—	18	—	18	17	18	19	1	1	1	54	3	57
XII. Wi. Ki. Pflegerin	5	9	6	—	2	1	20	3	23	22	23	25	2	1	2	70	5	75
	46	53	53	—	3	3	152	6	158	126	124	133	5	3	5	383	13	396

Bericht.		Zug-ankunft.		Zwei Gauner		Zugankunft u. Zwei Gauner.	
		Imbecille	Gesunde	Imbecille	Gesunde	Imbecille	Gesunde
I.	Umf.	28	46	42	131	70	177
	W.	25	46	32	126	57	172
	F.	3	—	10	5	13	5
	Tr.%	89%	100%	76%	96%	83%	98%
II.	Umf.	41	56	47	127	88	183
	W.	34	53	33	124	67	177
	F.	7	3	14	3	21	6
	Tr.%	84%	95%	70%	98%	77%	97%
III.	Umf.	45	56	44	138	89	194
	W.	41	53	35	133	76	186
	F.	4	3	9	5	13	8
	Tr.%	93%	95%	80%	96%	87%	96%
Gesamtergebnis.	Umf.	114	158	133	396	247	554
	W.	100	152	100	383	200	535
	F.	14	6	33	13	47	19
	Tr.%	88%	96%	75%	97%	81%	97%

Verhör.	Erste Aussage.							Zweite Aussage.							Dritte Aussage.							Gesamtergebnis.						
Zugankunft.	+	—	?	u	0	#	∓	+	—	?	u	0	#	∓	+	—	?	u	0	#	∓	+	—	?	u	0	#	∓
I. J. T. Imbeciller.	12	5	10	—	—	5	1	21	5	4	1	—	1	1	22	6	3	1	—	—	1	55	16	17	2	—	6	3
II. Al. K. Imbeciller.	18	6	6	2	—	—	1	19	7	4	2	—	—	1	19	8	1	2	—	2	1	56	21	11	6	—	2	3
III. Js. M. Imbeciller.	19	10	3	—	—	—	—	15	14	3	—	—		1	19	11	3	—	—	—	1	53	34	9	—	—	—	3
IV. J. Fr. Imbecille.	22	3	4	1	—	3	—	22	2	5	1	—	3	—	23	2	5	—	—	3	—	67	7	14	2	—	9	—
V. V. N. Imbecille.	7	4	8	1	—	12	1	16	9	5	1	—	1	1	16	9	5	2	1	—	—	39	22	18	4	1	13	2
VI. C. M. Imbecille.	14	12	1	2	—	2	2	15	10	1	2	—	3	2	14	11	1	2	—	1	3	43	34	3	6	—	6	7
Ergebnis der Imbecillen.	92	40	32	6	—	22	6	108	47	22	7	—	8	6	113	47	18	7	1	6	6	313	134	72	20	1	36	18
VII. J. Sch. Pfleger.	21	1	6	—	—	5	—	23	2	5	—	—	3	—	23	2	5	—	—	3	—	67	5	16	—	—	11	—
VIII. Js. K. Pfleger.	20	3	4	1	—	5	—	20	3	4	1	—	5	—	19	3	5	1	—	5	—	59	9	13	3	—	15	-
IX. H. F. Einkäufer.	20	4	5	—	—	4		17	4	4	—		8	—	18	5	2	—	—	8	—	55	13	11	—	—	20	
X. M. Pr. Pflegerin.	20	4	2	1	—	6	—	21	6	—	—	—	6	—	21	6	—	—	—	6	—	62	16	2	1	—	18	—
XI. K. K. Dienstmädchen.	16	1	10	3	—	3	—	21	3	6	2	—	1	—	21	4	5	3	—	—	—	58	8	21	8	—	4	—
XII. Wi. K. Pflegerin.	15	6	3	—	—	7	2	14	7	2	—	—	7	3	14	6	3	—	—	7	3	43	19	8	—	—	21	-
Ergebnis der Gesunden.	112	19	30	5	—	30	2	116	25	21	3	—	30	3	116	26	20	4	—	29	3	344	70	71	12	—	89	0
Gesamtergebnis.	204	59	62	11	—	52	8	224	72	43	10	—	38	9	229	72	38	11	1	35	9	657	204	143	32	1	125	18

Verhör.	Erste Aussage.							Zweite Aussage.							Dritte Aussage.							Gesamtergebnis.						
Zwei Gauner.	+	—	?	u	0	#	±	+	—	?	u	0	#	±	+	—	?	u	0	#	±	+	—	?	u	0	#	±
I. J. T. Imbeciller.	14	6	9	—	—	3	—	12	10	7	—	—	3	—	13	9	5	1	1	3	—	39	25	21	1	1	9	—
II. Al. K. Imbeciller.	20	8	2	—	—	2	—	17	10	1	—	2	2	—	17	10	1	1	1	2	—	54	28	4	1	3	6	—
III. Js. M. Imbeciller.	16	6	3	—	5	1	1	10	10	4	—	5	1	2	14	7	4	—	5	1	1	40	23	11	—	15	3	4
IV. J. Fr. Imbecille.	20	6	2	—	1	2	1	21	5	3	—	—	2	1	21	5	3	—	—	2	1	62	16	8	—	1	6	3
V. V. N. Imbecille.	7	4	13	—	1	7	—	5	5	13	2	1	6	—	5	9	8	1	3	5	1	17	18	34	3	5	18	1
VI. C. M. Imbecille.	11	10	2	—	3	4	2	9	13	1	—	—	6	3	10	13	1	—	—	7	1	30	36	4	—	3	17	6
Ergebnis der Imbecillen.	88	40	31	—	10	19	4	74	53	29	2	8	20	6	80	53	22	3	10	20	4	242	146	82	5	28	59	14
VII. J. Sch. Pfleger.	29	—	1	2	—	—	—	29	1	1	1	—	—	—	30	—	1	1	—	—	—	88	1	3	4	—	—	—
VIII. Js. K. Pfleger.	26	—	3	—	—	—	3	27	—	3	—	—	—	2	29	—	2	—	—	—	1	82	—	8	—	—	—	6
IX. H. F. Einkäufer.	24	3	1	1	—	1	2	23	3	2	1	—	1	2	22	3	3	1	—	1	2	69	9	6	3	—	3	6
X. M. Pr. Pflegerin.	30	—	1	—	—	—	1	31	—	—	—	—	—	1	31	—	—	—	—	—	1	92	—	1	—	—	—	3
XI. K. K. Dienstmädchen.	24	4	2	1	—	—	1	25	4	1	2	—	—	—	25	4	1	2	—	—	—	74	12	4	5	—	—	1
XII. Wi. K. Pflegerin.	30	1	—	—	—	—	1	28	1	—	—	—	2	1	27	2	—	—	—	—	3	85	4	—	—	—	—	7
Ergebnis der Gesunden.	163	8	8	4	—	1	8	163	9	7	4	—	1	8	164	9	7	4	—	1	7	490	26	22	12	—	3	23
Gesamtergebnis.	251	48	39	4	10	20	12	237	62	36	6	8	21	14	244	62	29	7	10	21	11	732	172	104	17	28	62	37

Verhör.		Zug-ankunft.		Zwei Gauner.		Gesamt-ergebnis.	
		Im-becille	Ge-sunde	Im-becille	Ge-sunde	Im-becille	Ge-sunde
Erstes Verhör.	+	92	112	88	163	180	275
	—	40	19	40	8	80	27
	?	32	30	31	8	63	38
	u	6	5	—	4	6	9
	0	—	—	10	—	10	—
	#	22	30	19	1	41	31
	+	6	2	4	8	10	10
Zweites Verhör.	+	108	116	74	163	182	279
	—	47	25	53	9	100	34
	?	22	21	29	7	51	28
	u	7	3	2	4	9	7
	0	—	—	8	—	8	—
	#	8	30	20	1	28	31
	+	6	3	6	8	12	11
Drittes Verhör.	+	113	116	80	164	193	280
	—	47	26	53	9	100	35
	?	18	20	22	7	40	27
	u	7	4	3	4	10	8
	0	1	—	10	—	11	
	#	6	29	20	1	26	30
	+	6	3	4	7	10	10
Gesamtergebnis der drei Verhöre.	+	313	344	242	490	555	834
	—	134	70	146	26	280	96
	?	72	71	82	22	154	93
	u	20	12	5	12	25	24
	0	1	—	28	—	29	—
	#	36	89	59	3	95	92
	+	18	8	14	23	32	31

Verhör.		Zugankunft.		Zwei Gauner.		Zugankunft u. Zwei Gauner.	
		Imbecille	Gesunde	Imbecille	Gesunde	Imbecille	Gesunde
I.	W%	46,5	56,6	45,8	84,9	46,2	70,7
	Tr%	69,7	85,5	63,8	95,3	66,7	90,4
	U%	30,3	14,5	36,2	4,7	33,3	9,6
II.	W%	54,5	58,6	38,6	84,9	46,5	71,7
	Tr%	69,7	82,3	54,8	94,7	62,3	88,0
	U%	30,3	17,7	45,2	5,3	37,7	12,0
III.	W%	57,1	58,5	41,7	85,1	49,4	71,8
	Tr%	70,2	81,7	55,9	94,9	63,0	88,5
	U%	29,8	18,3	44,1	5,1	37,0	11,5
Gesamtergebnisse.	W%	52,7	57,9	42,0	85,0	47,4	71,4
	Tr%	69,9	83,1	58,2	95,0	64,0	89,0
	U%	30,1	16,9	41,8	5,0	36,0	11,0

Wissensbestand $= \frac{r}{s} = W\%$ Untreue $= \frac{f+o}{r+f+o} = U\%$

Treue $= \frac{r}{r+f+o} = Tr\%$

Das lebende Bild schweißt eine ununterbrochene Reihe von Bildern zu einem zusammenhängenden Vorgang zusammen, es nähert sich also der Wirklichkeit mehr als das abrupte Augenblicksbild. Die Aussage nach kinematographischen Vorführungen sind verwendbar sowohl rein psychiatrisch zur Erkenntnis der geistigen Persönlichkeit, wie auch insbesondere in der gerichtlichen Praxis. In der Tätigkeit des Untersuchungsrichters wird das Ziel der Nachforschungen am häufigsten sein, genau festzustellen, in welcher Art sich ein fortlaufender Vorfall abgespielt hat und wieweit und in welcher Weise Personen an ihm teilgenommen haben. Zu diesem Zwecke muß er darüber unterrichtet sein, wieweit eine Persönlichkeit überhaupt imstande ist, Vorgänge richtig wiederzugeben. Der Kinematograph setzt uns in die Lage, Vorgänge, die sich der Wirklichkeit bis zu einem gewissen Grade nähern, vor den Augen von Versuchspersonen sich abrollen zu lassen und sie dann zum Gegenstand von Aussageversuchen zu machen.

An und für sich wäre es natürlich das Beste, Normale wie psychisch nicht Intakte anschließend an wirkliche Vorgänge einer Prüfung zu unterziehen resp. die Prüfung im Anschluß an eine vorbereitete Szene abzuhalten. Wirklich und vorbereitet sich abspielende Vorgänge schalten aus, da alle Versuchspersonen sie nicht zu gleicher Zeit sehen. Man muß sich also auf vorbereitete Szenen beschränken. Das ist verschiedentlich geschehen. Anfang von dem klassischen Stutendenversuch von Lißt oder neuerdings von Vera Eppelbaum*) bei der Dementia praecox, die im Anschluß an eine Aufführung in der Anstalt ihre Versuche machte. Aber ganz abgesehen von den technischen Schwierigkeiten solcher Ver-

*) Vera Eppelbaum, Zur Psychologie der Aussage bei der Dementia praecox. Zeitschrift für Psychiatrie 1911. Bd. 68.

anstaltungen, wenn sie sich nicht zufällig bieten, wer bietet Gewähr, daß trotz genauester Anordnung alle Vorgänge sich so abrollen, wie es der Untersuchende im Auge hat, wer gibt Gewißheit, daß der Untersuchende selbst richtig beobachtet hat. Außerdem ist es bei einer solchen Versuchsanordnung nicht möglich, die Versuchspersonen unmittelbar im Anschluß an die Vorführung zu vernehmen, oder aber, man muß sie von andern Versuchern vernehmen lassen. Eine solche Untersuchungsart bietet selbst bei genau festgelegter Fragestellung durch veränderten Tonfall oder überhaupt durch veränderte Frageart eine neue Fehlerquelle. Für jede Versuchsperson aber die Szene wiederholen zu lassen, würde, abgesehen von den rein technischen Schwierigkeiten, durch unvermeidliche Veränderungen den ganzen Versuch gefährden. Die Möglichkeit, einen Vorgang allen zugleich vorzuführen und ihn sofort schriftlich fixieren zu lassen, kommt bei Imbecillen aus leicht ersichtlicher Ursache nicht in Betracht. Demgegenüber gibt der Kinematograph neben der Möglichkeit, jede Versuchsperson selbst in unmittelbarem Anschluß an die Vorführung zu vernehmen, dem Untersuchenden Gelegenheit, zur genauesten Nachprüfung aller Angaben. Dabei ist man imstande, jeden gewünschten Vorgang sich vor den Augen der Versuchsperson abwickeln lassen zu können.

Selbstverständlich bin ich mir wohl bewußt, daß die Benutzung des Kinematographen eine große Anzahl von Fehlerquellen in sich birgt. Zunächst hat die kinematographische Vorführung zur Erforschung der Aussagetreue mit allen anderen Versuchen dieser Art den Fehler gemeinsam, daß die Art der Beobachtung schon insofern nicht der Wirklichkeit entspricht, als bei den Versuchen naturgemäß die Aufmerksamkeit aufs stärkste auf einen bestimmten Vor-

gang gerichtet ist, während in den meisten praktischen Fällen ein Zeuge einen Vorgang, der gerichtliche Bedeutung gewonnen hat und über den er aussagen soll, nur als einen Teil des Allgemeinbildes in sich aufnimmt. Die kinematographische Vorführung hat diesen Fehler vielleicht sogar in erhöhtem Maße der besonderen Umstände und Maßnahmen wegen, die eine solche Vorführung notwendig machen. Ich nenne nur die Dunkelheit, das Drehungsgeräusch der Kurbel, das Zischen des Lichtes u. a. m., das auf den Anstaltsinsassen umso stärker wirken muß, da für ihn diese ganze Aufmachung in den meisten Fällen den Charakter von etwas Neuem, Ungewohnten hat. Durch alle diese angeführten Tatsachen ist schon eine andere Fehlerquelle angeschnitten In erhöhtem Maße andern Versuchen gegenüber bietet die kinematographische Vorführung neben größerer Anspannung der Aufmerksamkeit doch auch wieder eine erhebliche Verstärkung der ablenkenden Momente. Die innere Anteilnahme bei den Vorführungen ist also eine erhenlich anders geartete, als in der Wirklichkeit. Hinzu kommt, daß bei der kinematographischen Vorführung die innere Anteilnahme zwar vorhanden ist, doch ohne das Bedürfnis des aktiven Eingreifens, ja ohne den Gedanken an die Möglichkeit des aktiven Eingreifens.

Eine weitere Fehlerquelle habe ich erst im Laufe meiner kinematographischen Versuchsvorführungen gemerkt. Das kinematographische Bild erleichtert dem Auge seine Aufgabe. Nicht unter einer fast unbegrenzten Anzahl von Bildern zu wählen. Der Film hat ja schon eine Auswahl getroffen. Nicht alle Bilder, aus denen sich ein wirklicher Vorfall zusammensetzt, hat er aufgenommen. Das menschliche Auge hat also nur unter einer beschränkten Anzahl von Auswahlsbildern zu wählen, was besonders zur Geltung

wenn nicht übermäßig schnell gedreht wird. Diese Eigenschaft kommt besonders dem langsamen Beobachter zugute, der, um sich ein Gesamtbild zu machen, eine größere Anzahl von Augenblicksbildern gebraucht als der schnelle Beobachter, für den sich, falls das Bild zu langsam gedreht wird, schneller als für den langsamen Beobachter das Bild vergröbert, ja schließlich in einem gewissen Augenblick zu deutlich unterschiedlichen Einzelbildern wird. Erleichternd wirkt auch, daß in der kinematographischen Vorführung alles in einem Gesichtsfeld gesehen wird.

Sehr störend, besonders auch für den ungeübten Kinematographenbeobachter, wirkt das Fehlen jeglicher Farben, die als bunt empfunden werden. Ich mußte mich deshalb in meinem Verhör damit begnügen, Fragen nach Gegenständen, die schwarz und weiß erscheinen, zu stellen.

Eine weitere Fehlerquelle beruht in der bekannten Eigenschaft der kinematographischen Bilder, Personen und Gegenstände, die im Vordergrund stehen, unverhältnismäßig viel größer erscheieen zu lassen als im Hintergrund stehende Personen und Sachen, slso die Verfälschung der perspektivischen Verkürzung. Das muß natürlich besonders für den, der sein Auge nicht durch häufiges Betrachten kinematographischer Aufführungen geschult hat, eine Quelle für fehlerhafte Wahrnehmungen werden.

In bewußter Erkenntnis der Fehlerquellen von Aussageversuchen auf Grund kinematographischer Vorführungen, die ja aber jedem Verfahren mehr oder weniger anhaften, habe ich in Anbetracht der sich durch eine solche Untersuchungsart sich bietenden Vorteile die vorstehenden Versuche vorgenommen.

Lebenslauf.

Ich, Winfried Fricke, wurde am 14. August 1885 zu Hannover als Sohn des Frauenarztes Dr. med. Gustav Fricke geboren. Ich absolvierte das Kgl. Kaiser Wilhelm Gymnasium zu Hannover und besuchte dann die Universitäten in Tübingen, Münster, Rostock, wo ich meine Vorprüfung ablegte. Nach einem Semester in München ging ich nach Bonn, wo ich 1913 mein Staatsexamen bestand. Dann war ich vier Monate als Medizinalpraktikant an der Universitätsklinik für Psychisch und Nervenkranke zu Bonn, weitere 4 Monate als Assistent am hygienischen Institut der Kgl. Universität Berlin. Die letzten vier Monate verbrachte ich am Deutschen Hospital zu St. Petersburg. Dann reiste ich zwei Monate durch das Europäische Rußland mit Einschluß von Kaukasus und Kriem um die dortigen hygienischen Verhältnisse kennen zu lernen und kehrte kurz vorm Ausbruch des Krieges nach Deutschland zurück. Dort wurde ich als Unterarzt der Bakteriologischen Abteilung X. A. K. überwiesen und machte als solcher die Cholerabekämpfung in den Russenlagern mit. Da ich mich darum bemüht hatte, ins Feld zu kommen, wurde ich am 2. Januar 1915 der 58. Res. Sanitätskompagnie XXXIX. A. K. als Unterarzt zugeteilt und rücke in den nächsten Tagen auf den Kriegsschauplatz.

Die vorliegende Arbeit habe ich während meiner Medicinalpraktikantentätigkeit an der Universitätsnervenklinik zu Bonn (Juni—September 1913) angefertigt. Zu großem Dank bin ich verpflichtet dem Direktor der Klinik Herrn Geheimen Medicinalrat Professor Dr. Westphal für Ueberlassung des Krankenmaterials, sowie Herrn Professor Hübner der mich zu der Arbeit angeregt hat und mir seine Unterstützung hat angedeihen lassen. Bei Ablegung meiner mündlichen Doktorprüfung im Januar 1915 kurz vor meinem Abrücken in die Winterschlacht in Masuren habe ich die Arbeit in der vorliegenden Fassung der Medicinischen Fakultät zu Leipzig als Doktorarbeit eingeliefert. Gleichzeitig habe ich die Bitte ausgesprochen, aus Gründen wissenschaftlicher Natur die Drucklegung hinausschieben zu dürfen. Dieser Bitte ist in entgegenkommenster Weise von der Fakultät entsprochen worden. Wenn ich trotzdem nach reiflicher Ueberlegung die Arbeit in genau der gleichen Fassung, wie ich sie der Fakultät eingeliefert habe, zum Druck gebracht habe, so sind daran politische Ereignisse der eigenartigsten Natur schuld, auf die ich in keiner Weise vorbereitet sein konnte. Vielleicht finde ich in späteren Zeiten doch noch einmal Gelegenheit, in logischer Anknüpfung an die vorliegenden Ausführungen erneut eindringlich auf diese neuartigen und nach meiner Ueberzeugung zweifellos nicht unwichtigen Art des Untersuchens nach kinematographischen Vorführungen hinzuweisen.

Dr. Fricke.